

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0  
Ergotherapie privat  
**Doris Stallmann**  
Ergotherapie  
Biografie Analyse  
Health & Life Coaching  
Terminvereinbarung  
09321 - 269 17 98  
www.Doris-Stallmann.de  
An den Dorfbrunnen 26  
97318 Kaltensondheim



Wir machen Wasser weich!  
**Heizung Sanitär Röper GBR**  
Wiesinger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt  
☎ 09 331 / 53 62  
Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**  
Installation · Heizungsbau · Spenglerei  
Service von Ihrem Fachmann!  
Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt  
Telefon 09331-980576  
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245  
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Ihr Verputzer in Mainfranken  
» Verputzarbeiten  
» Wärmedämmung  
» Fassadensanierung  
» Trockenbau  
**Tyburek** RbG  
☎ 09337 - 98 98 892  
www.tyburek.de info@tyburek.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH  
**Mein Papa macht Dächer**  
**Schuster Dachtechnik**  
Ochsenfurt 09331/2510  
www.schusterdach.de

**OECHSNER**  
Seit 1516 bis heute.  
Goldene, süßig und einfach besonders  
www.oechsner.de

# MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

MEIN PROSPEKT Mein Prospekt ALLE ANGEREBTE UND PROSPEKTE IMMER NUR einen Tastendruck ENTFERNT!  
MARKT-CURU GURU  
KAUF DA kauf DA  
UND NATÜRLICH AUF UNSERER WEBSITE profi-ruhl.de  
**PROFI RUHL**  
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt  
Rudolf Ruhl GmbH | Im Knaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt  
Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

## CSU diskutiert über Innenentwicklung von Ochsenfurt

Die CSU Ochsenfurt lud die Bürger zu einem Stadtrundgang mit Landtagskandidaten und 1. Bürgermeister Björn Jungbauer, Architekt und Stadtplaner Stephan Haas (Eibelstadt) und Bezirksrätin und zweite Bürgermeisterin Rosa Behon ein.



Vierter von Links: Björn Jungbauer

Nach der Ablehnung des Neubaugebiets am Dümmerberg ging es um die Frage, ob die Stadt Alternativen hierzu bietet. Bei den besichtigten Objekten in der Brückenstraße und der Kolpingsstraße wurde schnell klar, dass man die Renovierung eines denkmalgeschützten Hauses in der Altstadt nicht mit einem Neubau auf der grünen Wiese vergleichen kann. „Mit Ideologie kommen wir nicht weiter. Einerseits will man hocheffiziente Gebäude mit Wärmepumpe und 15 cm Außendämmung, andererseits jedoch auch keine Neubauten auf der grünen Wiese“, stellte Jungbauer fest. Aus Sicht des Fraktionsvorsitzenden im Kreistag kann die Lösung eine Symbiose aus gezielter Innenentwicklung und maßvollen Ausweisungen von Neubaugebiet sein. „Ein Denk-

mal in Ochsenfurt kann man nicht so herrichten, dass es die Anforderungen eines Neubaus erfüllt, ohne dass man dabei arm wird“, ergänzte Benedikt Zeplin, CSU Vorsitzender und Fachanwalt für Baurecht. 2. Bürgermeisterin Behon: „Wir freuen uns über jeden, der in die Altstadt investiert, aber wir können das nicht von jedem verlangen. Wir brauchen auch Neubaugebiete.“ Die CSU wird sich weiter für Neubaugebiete und eine Entwicklung der Innenstadt einsetzen. Der Stadtplaner Stephan Haas zeigte Möglichkeiten der Innenentwicklung auf, wie

sich Objekte auch unter schwierigen Rahmenbedingungen so umsetzen lassen, dass lebenswerte und bezahlbare Lösungen auch im Altbaukern möglich sind. „Jede Entwicklung braucht eine Initialzündung durch eine Leuchtturmprojekte“, so Stephan Haas. Die Ochsenfurter CSU will sich dafür einsetzen, dass es zu dieser Initialzündung kommt und gemeinsam mit der Stadtratsfraktion Potentiale für Wohnraum- und Gewerbeentwicklung ermöglichen.“

Text u. Bild: Benedikt Zeplin

## Pfarrer Klaus Weber wurde von seinem Amt entpflichtet

Einer Pressemitteilung des Bischöflichen Ordinariats Würzburg zufolge hat Bischof Franz Jung den Pfarrer Klaus Weber, Leiter der Pfarreiengemeinschaft Tüchelhausen im pastoralen Raum Ochsenfurt, mit Wirkung vom 1. September 2023 bis 31. Dezember 2029 für den Dienst in der Militärseelsorge im Militärpfarramt Füssen mit den Standorten Altenstadt, Füssen und Sonthofen freigestellt. Zugleich wird Weber von seinem Amt als Geistlicher Leiter der Charismatischen Erneuerung in der Diözese Würzburg entpflichtet.



Das war wohl eine der letzten Diensthandlungen von Pfarrer Klaus Weber: Das Anführen per Ross der Pfingsttritte-Gemeinde zur St. Wolfgang's Kapelle.

Weber wurde in Bad Neustadt an der Saale geboren und stammt aus Bischofsheim/Rhön. Nach dem Fachabitur studierte er an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit. Von 2003 bis 2008 studierte er in Würzburg, Rom und München Theologie. Bischof Friedrich Hofmann weihte ihn am 22. Mai 2010 in Würzburg zum Priester. Danach war Weber Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft „Liberius Wagner, Markt Stadtlauringen“ und ab September 2010 Kaplan in der

„Pfarreiengemeinschaft Sankt Georg – Karlstadt“. 2013 wechselte Weber als Pfarrvikar in die Pfarreiengemeinschaft „Maria – Patronin von Franken, Urspringen“. 2014 wurde er zudem Geistlicher Leiter der Charismatischen Erneuerung im Bistum Würzburg. Seit 2016 ist Weber Leiter der Pfarreiengemeinschaft Tüchelhausen.

Textbearbeitung und Bild: W. Meding

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen  
Generalagentur **Rainer Herbst**  
... weil Qualität uns verbindet.  
Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Marktbreit-Gnodstadt  
Tel. +49 9332 592508 · www.uniVersa-herbst.de  
**uniVersa VERSICHERUNGEN**

## „Provisorischer Minikreisverkehr“ in Winterhausen ist freigegeben



Seit dem 7. Juni ist die Ortsdurchfahrt in Winterhausen wieder freigegeben.

Seit dem 7. Juni 2023 ist der provisorische Minikreisverkehr auf Kreuzung der Staatsstraße 2418 und der WÜ 16 in der Ortsdurchfahrt Winterhausen freigegeben und soll damit eine Unfallhäufung entkräften.

Hierzu wurde zunächst für einen Probebetrieb ein „provisorischer“ Minikreisverkehr mit einem Durchmesser von rund 18 Metern errichtet. So wurde im Kreuzungsbereich die Asphaltdecke abgefräst und komplett

erneuert. Die Mittelinsel wurde überfahrbar ausgebildet.

Die Ein- und Ausfahrten sowie die Kreisfahrbahn selbst werden durch mobile Leitelemente abgegrenzt. Der provisorische Minikreisverkehr soll zunächst für die Dauer von circa einem Jahr eingerichtet werden. Sofern sich der Probebetrieb bewährt, wird anschließend der Minikreisverkehr dauerhaft hergestellt, teils das Staatliche Straßenbauamt auf Anfrage mit. Text und Bild: Walter Meding

## „Königin, komm her“

Anna Kathrin Ott verewigt sich im Goldenen Buch der Marktgemeinde

Seinsheim. Anna-Kathrin Ott aus dem Seinsheimer Ortsteil Winkelhof hat zwar nicht den Titel „Bayerische Bierkönigin“ geholt, in der Region ist man dennoch stolz auf die 34-jährige Soldatin.



Wolfgang, Lisa und Margot Ott sowie Bürgermeisterin Ruth Albrecht blickten Anna-Kathrin Ott bei Eintrag ins Goldene Buch über die Schulter. Text u. Foto: Gerhard Krämer

Aus 70 Kandidatinnen hatte sie es geschafft, zu den sechs Finalistinnen zu gehören. Beim Finale in München belegte sie hinter der einzigen Brauerin und Mälzerin, Mona Sommer, Platz zwei. „Wir sind stolz auf Dich“, sagte Seinsheims Bürgermeisterin Ruth Albrecht beim Empfang im Rathaus. Dort durfte sich Anna-Kathrin Ott im Beisein ihrer Eltern Wolfgang

und Margot Ott, ihrer Schwester Lisa Ott, Freunden, Mitgliedern des Gemeinderats und der Weinprinzessin Marie Merbecks in das Goldene Buch eintragen.

„Ich bin stolz, es so weit geschafft zu haben“, sagt die 34-jährige. Sie habe viel gelernt und „sich reingehängt“, aber gegen jemand vom Fach habe es dann doch nicht gereicht. Den Kopf lässt sie nicht hängen, denn sie hat sich viele Sympathien erworben. Und die ersten Einladungen, zum Bei-

spiel zu Bierfesten, hat sie auch schon bekommen. Auch Ruth Albrecht hat sie bereits zu Veranstaltungen der Gemeinde eingeladen.

Viele Erinnerungen nimmt sie mit. Da ist die tolle Unterstützung aus der Region und ihrer mitgereisten 35 Fans am Wahlabend. Und da ist Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, der sie mit den Worten „Königin, komm her“ in Arm genommen habe. Für Ruth Albrecht ist klar: „Wir können nicht nur Wein, sondern auch Bier.“

**DRUCKSACHEN**  
LÖREM PSLIM DOLOR SIT LÖREM AMET  
**SCHNELLDRUCK WINGENFELD**  
97199 Ochsenfurt  
Tel. 09331-2796, Fax 7610  
www.wingenfeld.de

## Gold- und Silberanlagen

Schützen Sie Ihr Vermögen vor dem Wertverlust durch Inflation und erwerben Sie anonym wertbeständiges Gold und Silber. Wir beraten Sie gerne über Anlagemünzen und Barren für jedes Budget – mit Termin auch außerhalb der Öffnungszeiten.

**Iphöfer**  
EDELMETALLHANDEL

Mo-Fr 9.00 - 12.00  
Mi-Fr 15.00 - 17.30  
Marktplatz 11, 97346 Iphofen  
Telefon 09323 87 77 806  
www.iphoef-er-emh.de

## Sommermarkt am 18.06.2023

Ochsenfurt. Am 18.06.2023 findet der zweite Markt in diesem Jahr in der Ochsenfurter Altstadt entlang der Fachwerkhäuser statt.

Bei hoffentlich bestem Wetter werden wieder zahlreiche Händler ihre Ware anbieten. Von handgefertigten Accessoires bis hin zu modischer Bekleidung kann man hier die neuesten Trends entdecken und sein Herz an den liebevoll arrangierten Ständen verlieren. Ab 13:00 Uhr öffnet der Ochsenfurter Einzelhandel seine Türen und freut sich auf viele Besucher. Um 14 Uhr werden die Florian-Geyer-Festspiele eine kleine Kostprobe am Markt zum Besten geben! Tickets können an diesem Tag ebenfalls erworben werden. Lassen Sie das bunte Treiben auf sich wirken und genießen Sie das schöne Wetter. Hier kommt jeder auf seine Kosten und wird sicherlich mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen

Beginn des bunten Markttreibens ist um 10:00 Uhr – 18:00 Uhr. Der Einzelhandel öffnet seine Türen von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr.

**Sperrungen:**  
Im Bereich der Jahrmarktfläche erlässt die Stadt Ochsenfurt ein absolutes Halteverbot von 6:00 Uhr bis 19 Uhr des Markttag. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße, im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brückenstraße, in der Kolpingsstraße mit Ziehbrunnen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aufgrund der hier ausgewiesenen Marktfläche bzw. aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt. Um die Rettungszufahrten gewährleisten zu können, möchten wir ebenfalls die Anwohner der Mangstraße bitten, ihre Autos für den Marktsonntag außerhalb zu parken.

**Folgemärkte:**  
Herbstmarkt 10.09.2023  
Wintermarkt 05.11.2023

**OCHSENFURTER JAHRMARKT**  
18.06.2023  
10.00 - 18.00 Uhr  
in der Altstadt  
Der Einzelhandel hat von 13.00-18.00 Uhr für Sie geöffnet.  
Touristinformation Ochsenfurt  
Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt  
09331 5855, www.ochsenfurt.de

Impressum:  
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,  
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,  
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de  
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn  
Auflage 24.000 Exemplare

## Einheitliche Jahreskarten für die Freibäder der Allianz Fränkischer Süden



Im Vorjahr gingen zum Auftakt zur Einführung gegenseitigen Anerkennung der Eintrittskarten im Gelchsheimer Freibad am Gaubahnradweg (von links) Roland Nöth, Björn Jungbauer, Helmut Krämer, Thomas Eberth, Roman Menth und Stefan Hemmerich baden, während Peter Juks lieber im Trockenen blieb. Die Aktion setzen Baldersheim, Gelchsheim, Albertshausen und Ochsenfurt jetzt fort mit einheitlichen Eintrittspreisen. Text und Foto: Hannelore Grimm

**Gelchsheim. Die Allianz Fränkischer Süden, in der 14 Kommunen zusammen geschlossen sind, wagte im Vorjahr den Schritt erstmals die Jahreskarten in den Freibädern in ihrem Gebiet gegenseitig anzuerkennen.**

Jetzt setzen die Gemeinden diese erfolgreiche Aktion, die auch Land-

rat Thomas Eberth ebenso begrüßte wie Allianzsprecher Helmut Krämer (Giebelstadt) in der diesjährigen Badesaison mit der Angleichung der Eintrittspreise fort.

Mit dem Ochsenfurter Bürgermeister Peter Juks der im Vorjahr das Startkommando gab für einen „interkommunalen“ Sprung ins Wasser des Gelchsheimer Freibads am Gaubahn-

radweg einigten sich Gelchsheims Bürgermeister Roland Nöth und dessen Amtskollegen Roman Menth (Aub) und Stefan Hemmerich (Reichenberg) auf einheitliche Eintrittspreise.

In dieser Saison nicht mehr mit von der Partie ist Bürgermeister Björn Jungbauer aus Kirchheim. Hier wird das Freibad nach umfassenden Sanierungsmaßnahmen wohl im kommenden Jahr wieder geöffnet sein.

Die in allen Bädern gleichen Jahreskarten gibt es zum Preis von:

Ermäßigt 35 Euro, Erwachsene 65 Euro oder einer Familienkarte für 110 Euro ist für die Freibäder Baldersheim, Gelchsheim, Albertshausen und Ochsenfurt zu nutzen.

Die Kommunen bitten darum die Karte im Schwimmbad ihres Heimatortes zu erwerben, da die Einnahmen im jeweiligen Bad verbleiben. Laut Bürgermeister Helmut Krämer unterstützt der Markt Giebelstadt seine Bevölkerung beim Kauf der Eintrittskarten mit einem Zuschuss von 50 Prozent für Kinder, Jugendliche und Familien und mit 25 Prozent für Erwachsene.

## 58. Bratwurstfest war ein voller Erfolg Ochsenfurter Vereine zeigen sich höchst kooperativ



Stießen auf ein friedliches Bratwurstfest an v.l.: Magdalena Gebhardt, Karl-Heinz Pritzl, Peter Juks, Andreas Mohr, Rosa Behon, Jacob Pritzl, Otto Resch, Rosi Brauner, Filippo Vagnoli und Daniele Bronchi. Text: W. Meding; Bild: K. Ackermann

Als das „Fest der Vereine“ könnte auch das 58. Bratwurstfest des Volkstrachtenvereins in die Bücher eingehen. Doch ganz so hoch sollte man dies dann doch nicht aufhängen, waren sich alle Beteiligten einig.

Dass diese Unterstützung weiterer Vereine (Agenda-Gruppe, Katholischer Frauenbund, Liederkranz, Mainwiesenhof GmbH (Pfungstritt), Ochsenfurter FV und TV-Ochsenfurt) unter der Federführung der Trachtler so zustande kam, war vor allem deren frühzeitiger Weitblick zu verdanken. Dazu dann noch die finanzielle Unterstützung der Stadt per einstimmigen Stadtratsentscheid. Diese Zeitung hatte hierzu ausführlich berichtet.

Mit drei routinierten Schlägen eröffnete Bürgermeister Peter Juks am Samstagabend das 58. Bratwurstfest. Zuvor zog die Delegation von Vereinsvertretern, Politprominenten, den Brauereichefs Karlheinz und Jacob Pritzl, sowie Fans des Festes unter der musikalischen Begleitung von „Filharmonica di Soci“ aus der italienischen Partnerstadt Bibbiena vom Oberen Tor ins Festzelt.

Familienfreundliche Preise, super Wetter, gute Stimmung und ganz viele Gäste sorgten für ein rundum gelungenes und auch friedvolles Bratwurstfest, gepaart mit dem Schausteller Bernhard Fuchs und seinem Fuhrpark.

Als besonders wertvoll wurde auch von einigen Betroffenen die Einrichtung zusätzlicher Behindertenparkplätze in Eingangsnähe eingestuft.

## 10.000 Menschen säumen den Pfungstritt in Ochsenfurt



Zuckerfee Magdalena Gebhardt, Bürgermeister Peter Juks, Altbürgermeister Peter Wesselowsky und Landrat Thomas Eberth winken den Gästen zu. Text/Bild: W. Meding

Das Highlight des diesjährigen Bratwurstfestes war einmal mehr der Ritt am Pfungstritt über die Alte Brücke, durch die Stadt zur Wolfgangskirche, wo die feierliche Segnung stattfand, und zurück ins Festzelt.

15 Kutschen, 85 Pferde und Fußgruppen verschiedener Vereine, teils mit ihren Fahnen, in feierlichen Kostümen und Trachten beteiligten sich an diesem Spektakel. Musikalisch umrahmt wurde der Zug von den „Tierbachmusikanten Eichelsee“.

An der Spitze des Zuges ritt Pfarrer Klaus Weber und weitere Geistliche folgten. Pfarrer Oswald Sternagel

stand im Anschluss bereit, um die Kutschen, die Pferde mit ihren Reitern und Reitern zu segnen.

In diesem Jahr hatten Julia Moutschka vom Stadtmarketingverein und Katharina Felton von der Touristikinformation die aufwändige Organisation des Traditionssrittes übernommen. Bei der Aufstellung des Zuges stand ihnen Gerd Wingenfeld zur Seite und bei der Betreuung und Versorgung der Pferde wurden sie von Mitgliedern des Mainwiesenhofes unterstützt. Die Polizei, das Technische Hilfswerk und Rettungssanitäter waren ebenfalls zugegen und sorgten so für den gesicherten Ablauf, auch über die Bundesstraße 13.

**VISIONEN. WEGE. WEITBLICK.**  
https://ausbildung.knauf.com/

**REINSCHAUEN UND NEUES ENTDECKEN**  
am Tag der Ausbildung 2023

Wir möchten dich bei der Wahl des Ausbildungs- und Studienplatzes mit Informationen, Eindrücken und Erfahrungen rund um unsere Ausbildungsberufe und Dualen Studiemöglichkeiten unterstützen.

**Knauf Gips KG**  
Personalabteilung  
Am Bahnhof 7  
97346 Iphofen  
09323 31-29 23  
ausbildung@knauf.com

*Knauf ist einer der führenden Baustoffhersteller weltweit und bietet interessante und spannende Wege in die Zukunft.*

Überzeuge dich bei unserem **Tag der Ausbildung 2023**  
**7. Juli 2023 | 14:00 - 17:30 Uhr**  
Knauf Gips KG, Hauptverwaltung  
Mainberheimer Straße in Iphofen

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer und alle Interessierten können sich über Ausbildungsberufe, Duale Studiengänge, Praktika und Karrierechancen bei Knauf informieren.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

## Stabwechsel beim „großen runden Tisch“ in Ochsenfurt



Diakon Markus Giese (2. von rechts) übergibt als Geschäftsführer des „großen runden Tisches Kinder-, Jugend- und Familien Ochsenfurt“ den Stab an (von links) Judith Schieblon, Tilo Hemmert und Jan Kohlhepp; Bild: Barbara Heidner

Nach rund 20 Jahren in der Verantwortung als Geschäftsführer des „großen runden Tisches Kinder-, Jugend- und Familien Ochsenfurt“ übergab Diakon Markus Giese den Stab an Judith Schieblon, Tilo Hemmert und Jan Kohlhepp, die als Jugendbeauftragte des Stadtrates nun die Geschicke des „großen runden Tisches“ leiten werden.

Der „Große Runde Tisch – Kinder, Jugend und Familie Ochsenfurt“ ist ein freiwilliger Zusammenschluss aller in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit tätigen Organisationen Ochsenfurts. Weitere Mitglieder sind Vertreter der Stadt Ochsenfurt, des Stadtrates, des Landratsamtes, des Kreisjugendamtes, der Schulen. In-

gesamt sind an diesem Tisch 45 Institutionen, Einrichtungen und Gruppen miteinander vernetzt und im regelmäßigen Austausch.

Zielsetzung dieses Gremiums sind die Förderung der Zusammenarbeit und Kooperation der in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit tätigen Organisationen; die Situation und Problemfelder von Kindern, Jugendlichen und Familien zu erfassen und Handlungsbereiche festzustellen sowie Vorschläge zur Verbesserung für den Stadtrat zu erarbeiten und die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien dem Stadtrat und der Öffentlichkeit gegenüber zu vertreten. Der „Runde Tisch – Kinder, Jugend und Familie Ochsenfurt“ trifft sich je nach Bedarf, mindestens aber zweimal im Jahr. Text: Markus Giese

Verputzt mit Holzfasern-Elementen

Zertifizierte Qualität – mit HAAG-Effizienz-Wand.

Polibach

orientieren  
planen  
realisieren

Jürgen HAAG  
Zimmerei · Holzhäuser  
Am Traugraben 1  
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

## Der Rückewagen als Bereicherung für den Bauhof und die Umwelt



Dirk Rohracker und Thomas Schwab (Bauhof), Christian Halbig (Halbig Landtechnik), Klaus Walch (Bauhof), 1. Bürgermeister Peter Juks

Ochsenfurt. Der Bauhof durfte kürzlich ein neues Mitglied in seinem Fuhrpark willkommen heißen. Investiert wurde in einen multifunktional einsetzbaren Rückewagen der Fa. Steindl-Palfinger.

Dieser Schritt ist nicht nur eine langfristige und zukunftsweisende Entscheidung, die sowohl wirtschaft-

liche als auch ökologische Vorteile bietet, sondern daneben noch ökonomisch sinnvoll ist und zeigt das Engagement des Bauhofs für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften, effizientere Arbeitsabläufe und den Einsatz von heimischen Ressourcen.

Dem Hauptzweck, Holzstämmen und Schnittgut zwischen verschiedenen Orten, wie Wald und Sägewerk,

zu transportieren dienlich, kann er in vielen anderen Bereichen eingesetzt werden. Dazu gehört die Verkehrssicherung von Baustellen oder das Anliefern von Baumaterialien. Der Kran, dessen Arm bis zu 9 m ausgefahren werden kann, unterstützt beim Be- und Entladen und transportiert das geladene Material verkehrssicher von A nach B. So werden zukünftig Arbeitsabläufe optimiert, Mitarbeiter entlastet und Zeit eingespart. Größere Holzmen gen können zeitgleich transportiert werden, was wiederum die Anzahl an Fahrten reduziert.

Die Stadt Ochsenfurt, als größter Waldbesitzer im Landkreis, setzt schon lange auf den Einsatz von heimischen Holz. Unter anderem werden alle neu hergestellten städtischen Bänke aus heimischen Hölzern durch die städt. Schreiner hergestellt. Durch diesen Einsatz und dem effizienten Transport, trägt die Stadt auch hier aktiv zum Umweltschutz bei. Der Waldboden wird durch die spezielle Konstruktion des Fahrzeugs, welche auch auf unwegsamen Gelände ein sicheres Fahren gewährleistet, nicht stark beschädigt und erhält somit die Bodenqualität zum Schutz von Flora und Fauna.

Text/Foto: Stadt Ochsenfurt, K. Felton

## Über 2500 Euro Spenden beim internationalen Benefizkonzert



Vorne von links: Robert Schmitt (Leiter der Blaskapelle Giebelstadt-Sulzdorf), Olga Skopets (Organisatorin von Hilfstransporten in die Ukraine), Astrid Eitschberger (Dirigentin CMI Ochsenfurt), Peter Juks (1. Bgm Stadt Ochsenfurt) hinten: Renate Glauth u. Fabienne Wanderer (stellv. für alle Klassenlehrerinnen der 2. Klassen der Grundschule Ochsenfurt), Sigrid Schäfer (Leiterin der Gruppe „Vechnklang im Liederkranz“). Text: Astrid Eitschberger; Foto: Katharina Felton

1800 Euro in den Spendenkörbchen und weitere 740 im Pausenverkauf kamen bei dem internationalen Benefizkonzert zusammen, das das Collegium

Musicum Iuvenale Ochsenfurt mit seiner Dirigentin Astrid Eitschberger und die Blaskapelle Giebelstadt Sulzdorf unter der Leitung von Robert Schmitt zu ih-

rem 20-jährigen Kooperationsjubiläum Ende April in der Dreifachturnhalle veranstaltet hatten.

Gleichzeitig wurde das 60-jährige Bestehen der Kapelle und das 40-jährige Jubiläum des Orchesters sowie die 10-jährige gemeinsame musikalische Arbeit mit Marilisa Girardello gefeiert.

Diese italienische Musikerin hatte für den Anlass extra 65 Musiker aus Padua mitgebracht, die zusammen mit den beiden Gruppen musizierten. Zu dem Gesamtklang der über 200 Mitwirkenden trugen auch „Vechnklang im Liederkranz 1945 e.V.“, die 2. Klassen der Grundschule Ochsenfurt, ukrainische Schülerinnen und Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums sowie der kongolesische Trommelkünstler André Mabila bei.

So entstand ein kulturübergreifendes Programm, das die Themen Freiheit, Frieden und Freude in den Mittelpunkt stellte. Die eingegangenen Spenden kommen nun zur großen Freude der Organisatoren der Ukrainehilfe von Olga Skopets und dem Verein Mbonda Lokito Kongo/Kinshasa Kinderhilfe e.V. zu Gute. Dass dieser Veranstaltung ein solcher Erfolg zuteilwurde, ist auch der tatkräftigen Unterstützung durch die Stadt Ochsenfurt und dem Bauhof zu verdanken.

**Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen**  
**03944-36160, www.wm-aw.de**  
**Wohnmobilcenter Am Wasserturm**

**DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN**  
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

**Büro Ochsenfurt:**  
Marktbreiter Straße 11  
(im KNAUS Center)  
97199 Ochsenfurt

Zweigstelle  
**Büro Uffenheim:**  
Ringstraße 42 (B 13)  
97215 Uffenheim

**www.anwalt-ochsenfurt.de**  
info@anwalt-ochsenfurt.de  
09331/8723-0

Rechtsanwalt Thorsten LEIMEISTER  
Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht

Rechtsanwältin Benedikt ZEPLIN  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Rechtsanwalt Dr. Hagen STOCK  
Freier Mitarbeiter, Baurecht

Rechtsanwältin Angela SCHÄFF  
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Rechtsanwältin Bettina WELSCH  
Familienrecht und Sozialrecht

**OECHSNER**  
Neues *Stadtcafé*

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8:30 Uhr bis 19 Uhr.  
Kein Ruhetag. Reservierungen unter 09331 - 98 93 178

## Neues „Altstadt-Café“ in Ochsenfurt wiedereröffnet



Herzlich willkommen hieß Bürgermeister Peter Juks den neuen Inhaber des neuen Stadt Cafés in Ochsenfurt, Makhloq Hashemi (Mitte) und seinen Mitarbeiter Hamayoon Mohammadi. Text und Bild: Walter Meding

Das traditionelle und ehemals als „Café Gernert“ bekannte Ochsenfurter Café in der Hauptstraße ist nach einer intensiven Umbauphase seit dem 9. April wiedereröffnet worden. Als Nachfolger für Roland Jaskolka steht nunmehr der afghanische Staatsangehörige Makhloq Hashemi als Pächter im Geschäftsregister der Stadt.

des neuen Pächters. Er freute sich auch, dass Hashemi bereits jetzt schon die ab 2024 geltende Gestaltungssatzung der Stadt bezüglich Sonnenschirme umgesetzt hat, soll heißen, Schirme ohne Werbung zu nutzen, die sich auch farblich neutral darstellen. Die mittlerweile zutage getretene bunte Vielfalt von Werbeschirmen passe nicht ins Bild der Altstadt, monierte das Stadtoberhaupt. Er wünschte dem Pächter und seinem Team einen guten Start sowie viel Erfolg und überreichte ein Präsent der Stadt.

Die Öffnungszeiten gestalten sich wie folgt: Montag bis Sonntag von 08:30 Uhr bis 19 Uhr. Kein Ruhetag. Reservierungen können unter 09331 - 98 93 178 vorgenommen werden.

**OECHSNER**  
Glückwunsch zur Eröffnung!  
Genießen Sie unsere ausgezeichneten Getränke Spezialitäten  
www.oechsner.de

Unterstützt wird er von dem gelernter Konditor Hamayoon Mohammadi. Seit elf Jahren lebt der Pächter in Würzburg und ist eigentlich gelernter Dachdecker. Sein Freund Mohammadi hatte als Konditor ausgemerkt und so haben sich beide entschlossen dieses Café in Ochsenfurt zu übernehmen. Gereizt hat ihn die gute Lage des Cafés im Zentrum der Stadt und seine Entschlossenheit, nichts dem Zufall zu überlassen, um hier ein berufliches Standbein zu finden.

## Rita's Imbiss am Main in Ochsenfurt unter neuer Führung



Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung von Ritas Imbiss am Main in Ochsenfurt durch Nessru Mahammed und Melisa Emendag wünscht Bürgermeister Peter Juks, Brauereichef Dietrich Oechsner, sowie gute

Freunde des Pächters Simone Barrientos und Leander Sukov. Geöffnet ist der Imbiss montags bis donnerstags von 12 bis 20 Uhr und freitags bis sonntags 11 bis 22 Uhr. Text und Bild: Walter Meding

## Ochsenfurter Tafel profitiert vom Brückenbaron-Team Seniorenkreis Sonderhofen genießt Essen und spendet für Bedürftige



Im Bild v. l. Traudl Baier, Vors. Ochsenfurter Tafel, Gerlinde Michel und Sabine Dopf, Seniorenkreis Sonderhofen. Text u. Foto: Seniorenkreis Sonderhofen

Sonderhofen. Zum Seniorennachmittag im Mai, bei dem ein Kinderchor unter der Leitung von Manuela Stiller das gemütliche Beisammensein mit Frühlingsliedern umrahmte, kam die Vorsitzende der Ochsenfurter Tafel, Frau Traudl Baier, um eine Geldspende in Höhe von 300 € in Empfang zu nehmen.

Sie bedankte sich sehr herzlich und betonte, jede Spende sei willkommen, da die Bedürftigkeit in der Bevölkerung durch die politische und wirtschaftliche Zeitenwende stark zunehme und die Sachspenden weniger werden. Das Geld wurde schon bei der monatlichen Zusammenkunft im März gesammelt, denn damals startete man schon zur Mittagszeit mit einem gemeinsamen Essen. Im Rahmen der Aktion „Gemeinsam Gutes tun“ und unter dem Motto „Nicht

reden, sondern machen“ hatte das Brückenbaron-Team beschlossen, in diesem Jahr den örtlichen Seniorenkreis in das Programm „Finanziell Schwache mit einem kostenlosen Menü verwöhnen und positive Momente weitergeben“ mit einzubeziehen.

Für ca. 30 Personen kochte man ein vollwertiges Menü und Brückenbaron-Inhaber Holger Metzger lieferte das Essen ins Musikheim. Glänzende Augen gab es bei der Verteilung und die leeren Teller zeugten davon, dass es allen geschmeckt hatte. Zum Abschluss durften die Senioren noch ein köstliches Dessert genießen. Gestärkt und verwöhnt kam schnell der Gedanke auf, mit einer Spende in Not geratene Menschen unterstützen zu wollen. So konnten sich die Sonderhöfer Senioren mit einem gesunden Essen stärken und gleichzeitig selbst anderen Bedürftigen helfen.

## Gästeführer geht in Ruhestand

Die Stadt Ochsenfurt verabschiedet sich von einem ihrer langjährigsten und engagiertesten Gästeführer: Bernhard Sohn.



Bürgermeister Peter Juks verabschiedet Bernhard Sohn in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach 35 Jahren im Dienst als Türmer und Altstadtführer geht er nun in den wohlverdienten Ruhestand. Bernhard Sohn hat den Charme der Ochsenfurter Altstadt in den letzten 35 Jahren unzähligen Besuchern nähergebracht. Seine besondere Leidenschaft galt der Altstadtführung und der Führung „Unterwegs mit dem Türmer“, hierbei verstand er es meisterhaft, die spannenden Geschichten und die historischen Bauten der Stadt lebendig werden zu lassen und den Gästen auch einen Blick von oben auf die Stadt zu geben. Seine fröhliche Art und seine Leidenschaft für die Stadtgeschichte haben die Führungen

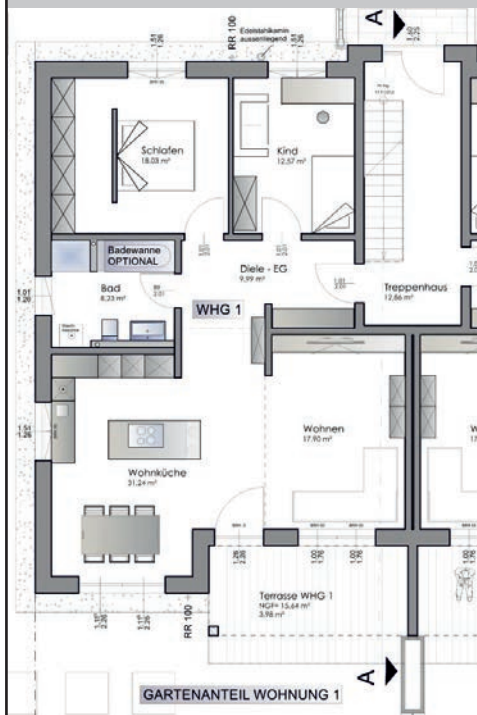
stets zu einem wundervollen Erlebnis gemacht. Die Stadt bedankt sich für diese lange, stets zuverlässige Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für die Zukunft! Text/Bild: TV Ochsenfurt

**VERMIETUNG WOHNMOBILE WOHNWAGEN**  
Freizeitmobile Mainfranken  
Alle Infos und direkt buchen auf: [freizeitmobile-mainfranken.de](http://freizeitmobile-mainfranken.de)  
Freizeitmobile Mainfranken . Gervaisstr. 7 . 97199 Goßmannsdorf

**Schreinerei Karl und Wiehl GmbH**  
Die Schreinerei im Großraum Würzburg  
INNENAUSBAU  
FENSTER & TÜREN  
MÖBEL NACH MASS  
Schreinerei Karl und Wiehl GmbH  
Angerstraße 8  
97199 Ochsenfurt  
info@karlundwiehl.de  
Telefon: 09331 80 46 25  
www.karlundwiehl.de

**HOCHBAU DE CANDIDO GMBH TIEFBAU**  
WOHNEN  
am Fuße des Weinparadieses...  
SIE WÜNSCHEN... WIR BAUEN !!!

Neubau von Wohnungen in Uffenheim, Konrad-Adenauer-Straße  
Baubeginn geplant: ab Herbst 2023 → Bezugsfertig geplant: Ende 2024



Wohnung gesamt	97,96 m <sup>2</sup>
Wohnen	17,90 m <sup>2</sup>
Wohnküche	31,24 m <sup>2</sup>
Diele	9,99 m <sup>2</sup>
Bad	8,23 m <sup>2</sup>
Schlafen	18,03 m <sup>2</sup>
Kind	12,57 m <sup>2</sup>
zzgl. Terrasse	WFL 3,91 m <sup>2</sup> NGF 15,64 m <sup>2</sup>
zzgl. Gartenanteil privat	
Kellerabteil	7,20 m <sup>2</sup>
Gemeinschaftsräume anteilig	4,02 m <sup>2</sup>
Stellplätze	2

Preis inkl. 2 Stellplätzen  
**ab 329.000,- €**

Fragen / Exposé unter: [f.dingfelder@decandido.de](mailto:f.dingfelder@decandido.de) Telefon 09339 / 98999-0



## Ochsenfurter feierten Fronleichnam

Viele Mühen und ehrenamtliche Vorarbeiten waren wieder notwendig, um auch in Ochsenfurt das Fest „Fronleichnam“ am 8. Juni würdig zu feiern. Bereits am Vortag wurden die Straßen und Häuser mit Zweigen und Fahnen geschmückt. Tags darauf, am Fronleichnamstag, in den frühen Morgenstunden dann das Schmücken der Altäre und das Verlegen von Blumentepichen in der Anlage und vor dem Altar am Rathaus.



Eine konsekrierte Hostie zur feierlichen Verehrung und Anbetung im Rahmen der Fronleichnamprozession trägt Dekan Oswald Sternagel in einer Monstranz unter dem Baldachin, gefolgt von vielen und überwiegend katholischen Christen.

Ca. 200 Christen zogen dann von der St. Andreas Kirche über die Pfarrgasse, Kellereistraße durch die nordwestliche Anlage der Stadt, um dort gegenüber des „Flockenwerkes“ am Altar eine Messe zu zelebrieren. Im Anschluss zogen die Pilgerinnen und Pilger durch das Bollwerk über die Brückenstraße zum Altar am Rathaus, wo eine weitere Messe stattfand. Gegen 11:15 Uhr dann der Abschluss in der St. Andreas Kirche. Gute Tradition ist es, dass viele Vereine und Verbände mit ihren Fahnen-

abordnungen, die Kreuzbruderschaft, die Kommunionkinder, Bürgermeister mit Stadträten und Feuerwehr daran teilnehmen, wie natürlich die Pfarr-

gemeinde mit all ihren Gläubigen. Musikalisch begleitet wurde die Prozession von „Alte Dorfmusikanten“ aus Sonderhofen. Text/Bild: W. Meding

## 10 Jahre Solibrotaktion des KDFB



Rosi Spenkuch, Hans Gebert und Rita Seiffert. Text/Bild: C. Haub

Ochsenfurt. In diesem Jahr engagieren sich zahlreiche Zweigvereine des katholischen Frauenbundes gemeinsam mit Misereor bundesweit zum 10. Mal für die Solibrot-Aktion.

darüber hinaus in weiteren Einzelaktionen Spenden durch die Zweigvereine gesammelt.

Unter dem Motto: „Backen. Teilen. Gutes tun.“ startete der Verkauf von Solibrot in kooperierenden Bäckereien vor Ort mit Beginn der Fastenzeit. Bis zum Ostersonntag werden

**Reinigungshilfe für 2-Personenhaushalt**  
mit Hunden ab sofort in Frickenhausen gesucht.  
10 - 12 Stunden/Woche  
**0171 - 90 99 292**

Seit über 30 Jahren!  
**NELE**  
Türen · Fenster · Sonnenschutz  
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen  
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17  
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

**Fußballmeister der Spielzeit 2022/2023**

**SV Willanzheim II  
Meister der B-Klasse WÜ 2**

Mit 48 Punkten und 69:22 Toren bei 16 Siegen, 0 Remis und 2 Niederlagen wurde das Herrenteam des SV Willanzheim II mit 4 Punkten Vorsprung auf den FV

Ülkemspor Kitzingen II Meister der B-Klasse WÜ 2. Beide Teams sind aufstiegsberechtigt.  
Text: Walter Meding; Bild und Bildzeile: SV Willanzheim



Christoph Böhm, Jannik Burger, Christian Burgis, Christian Eger, Wolfgang Eger, Andreas Engelmann, Stephen Fleischmann, Alexander Flennert, Kevin Friedrich, Roland Ganz, Bastian Grill, Niklas Hein, Peter Hein, Dominik Hirsch, Sebastian Ifland, Jonas Käppner, Max Käppner, Thomas Kellmann, Marius Kistner, Niklas Kuhn, Christoph Lutz, Martin Lutz, Nicolai Mauckner, Alexander Müller, Albert Poltorak, Sebastian Rothdach, Valentin Scherb, Andreas Schiffmeyer, Sascha Schmitt, Hannes Schöllner, Maximilian Schott, Gabriel Strohmayer, Sergej Unrau, Nico Weifenbach, Julian Ziegler.

**SV 1962 Hüttenheim  
Meister der B-Klasse WÜ 3**

Mit 43 Punkten und 71:13 Toren bei 14 Siegen, 1 Remis und 3 Niederlagen wurde das Herrenteam des SV 1962 Hüttenheim

mit 2 Punkten Vorsprung auf den TSV 1846 Gerbrunn II Meister der B-Klasse WÜ 3. Beide Teams sind Aufstiegsberechtigt.



Hinten von links: Johannes Stadtmeier, Dominik Stich, Thorsten Gräf, Erik Emeneth, Marco Fleischer, Jan Willfarth, Kapitän Holger Götzelmann, Noah Helbig, Pascal Meyer, Maximilian Lang, Patrick Hertel, Andreas Schlegel, Jonas Köller, Betreuer Dietmar Stich, Vorstand Wolfgang Stadtmeier, Trainer Siegfried Artl  
Vorne: Fabian Köller, Sven Preu, Maximilian Schunke, Steffen Götzelmann, Florian Dür, Markus Hillabrand, Ben Mantlik, Michael Stich, Felix Stein.  
Bildzeile: Carina Russ. Text: Walter Meding; Bild: SVH.

**TSV Mainbernheim – Meister der A-Klasse WÜ 3**

Mit 66 Punkten und 94:16 Toren bei 22 Siegen, 0 Remis und 2 Niederlagen wurde das Herrenteam des TSV Mainbernheim mit

8 Punkten Vorsprung auf den TSV Repperndorf Meister der A-Klasse WÜ 3.  
Text: Walter Meding



Vorne v.l.: Florian Gaubitz, Nico Gaubitz, Alexander Ehrlich, Maximilian Schüttler, Giuliano Kehrer, Laurin Richard, Marco Gröll, Julian Burger, Linus Winkler  
2. Reihe: Alexander Roder, Robin Jarrath, Jonas Schmid, Oliver Johe, Christian Höhn, Markus Hartsch, Michael Uhl, Christian Neuhöfer, Sven Paal, Christian Graf, Mohammed Ziadi  
3. Reihe: Nicolas Emmel, Markus Ebner, Fabian Zehn, Tobias Korb, Leonhard Blässe, Jonas Prochazka, Bastian Krämer, Marcel Grün, Manuel Gabriel  
Hinten: Moritz Deppisch, Ahmad Abdulmajid, Maximilian Bäuerlein, Sebastian Dohnal, Marcel Lehnig, Maximilian Güntner, André Hügelschäffer, Tobias Wenisch, Julian Misch  
Es fehlen: Uwe Dietz, Nico Most, Florian Neuhöfer, Yannik Bergner, Matthias Roder, Michael Kuffner, Felix Achter. Bild und Bildzeile: TSV Mainbernheim, Foto: A. Roder.

**ASV Ippesheim  
Meister der A-Klasse WÜ 2**

Mit 61 Punkten und 103:30 Toren bei 20 Siegen, 1 Remis und 3 Niederlagen wurde das Herrenteam des ASV Ippesheim mit 3

Punkten Vorsprung auf den SV Kleinochsenfurt Meister der A-Klasse WÜ 2.  
Text: Walter Meding; Bild: ASV.



Erste Reihe vorne von links: Steffi Schwemmer, Uwe Schwemmer, Niklas Heß, Christian Drumm, Franz Müller, Jonas Schießl, Dominik Sämann, Reinhard Kern, Jochen Nagler, Benjamin Herrmann  
Zweite Reihe von links: Niklas Schwemmer, Christian Zobel, Yannick Wingenfeld, Michael Lilli, Manuel Schaumann, Sebastian Zobel, Julian Zobel, Valentin Scheuring  
Dritte Reihe von links: Lukas Rödel, Johannes Stang, Milian Bank, Martin Lilli, Jürgen Rogner, Michael Scherer, Nils Ott, Lukas Pfeiffer, Marco Klenk, Friedrich Schaumann, Andreas Steegmüller  
Hinten von links: Damir Smailov Florian Albig, Marcus Pfeiffer, Michael Polreich, Gerald Müller und rechts Swen Wingenfeld

**TSV Frickenhausen – Meister der Frauen Bezirksliga 1**

Mit 28 Punkten und 38:11 Toren bei 8 Siegen, 0 Remis und 4 Niederlagen wurde das Frauenteam des TSV Frickenhausen mit

5 Punkten Vorsprung auf den TSV 1846 Lohr am Main Meister der Bezirksliga 1.  
Text: Walter Meding; Bild: Hermann Lang.



Hinten von links: Lisa Uhl, Katherine Vogt, Isabele Lopes, Anja Schreck, Sarah Kinle, Sabine Müller, Michelle Paul, Theresa Scheich, Lena Wacker, Jule Küster, Selin Kuruoglu, Trainer Thomas Hofmann  
Vordere Reihe: Bianca Rumpel, Jessica Brumm, Nicole Müller, Julia Kohl, Anne Drenkhard, Mia Fuchs, Regina Pusnec. Bildzeile: Günter Sieber.

**FC Hopperstadt  
Meister der Kreisklasse WÜ 2**

Mit 60 Punkten und 65:22 Toren bei 19 Siegen, 3 Remis und 2 Niederlagen wurde das Herrenteam des FC Hopperstadt mit 16

Punkten Vorsprung auf den FV Ülkemspor Kitzingen Meister der Kreisklasse WÜ 2.  
Text: Walter Meding; Bild: FCH.



Hinten von links: Sportreferent Otmar Reißmann, Sportleiter Stefan Pohl, Leon Reichl, Stefan Lutz, Bastian Pfeiffer, Alexander Pfeiffer, Michael Lehmann, Johannes Berger, Simon Pfeuffer, Christian Karl, Jakob Dietl, Johannes Popp, Timo Reißmann, Thorben Reibold, Ramon Allweiler, Kevin Fiedering, Trainer Christopher Dietl, Thomas Bayer, Betreuer Gerhard Klingler, Dominik Metzger, Betreuer Roland Herrmann, Thomas Jörg, Maximilian Scheder, Marius Graf, David Keßler, Matthias Rein, Marco Schimmer, Mario Häußlein, 2. Vorstand Thomas Haaf, 1. Vorstand Philipp Metzger  
Vorne von links: 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, Philipp Keßler, Moritz Dopf, Tobias Scheckenbach, Martin Jörg, Andreas Jörg, Marcel Grüb, Sebastian Ising, Peter Häußlein, Daniel Kechel, Spielleiter Klaus Kämmer, Timo Düll

**Gut 500 Mädchen und Buben spielten um Libella-Cup und erzielten 487 Tore Bundesligaprofi Aaron Zehnter überraschend zu Besuch**

Ochsenfurt. 487 Tore – 145 Spiele – 49 Mannschaften – 70 Ehrenämter. Das sind die Eckdaten für die vier Kleinfeldturniere der Altersklassen U11, U9, U7 und U6 beim diesjährigen Libella-Cup des Ochsenfurter FV am letzten Pfingstferienwochenende auf der städtischen Maininsel in Ochsenfurt.

Eine höchst positive Überraschung erhielt das U9 Turnier am Samstagnachmittag, als plötzlich der Bundesliga-Profi-Spieler vom FC Augsburg, Aaron Zehnter aus Sonderhofen, gesichtet wurde. Er begleitete seine aus Goßmannsdorf stammende Lebensgefährtin, deren jüngerer Bruder in der Spielgemeinschaft Ochsenfurter FV/TSV Goßmannsdorf Fußball spielt.

Aktuell befindet er sich nach der Bundesligarunde zum Urlaub in der Heimat. Seit seiner Kindheit spielte er bis zur U9 beim SV Sonderhofen, ab der U11 ging es zunächst zum Würzburger FV, ab der U13 zu den Würzburger Kickers, um dann ab der U15 für den FC Augsburg aufzulaufen. In der Regionalliga Bayern hatte er elf Einsätze im Herrenteam, sowie auch einige Spiele in den Schlussminuten der 1. Mannschaft in der Bundesliga. Das Rezept zu diesem Erfolg sei ganz einfach: Immer dranbleiben und nie aufgeben. Die Unterstützung der Eltern, insbesondere des Trainer-Urgesteins Schorsch Zehnter (Vater) tat sein Übriges dazu. Sein Wunsch sei, Stammspieler in der Bundesliga zu werden.  
OFV-Vize Sandro Michel konnte



Bundesliga Profi Aaron Zehnter aus Sonderhofen unterstützte spontan die OFV Juniorenleiterin Anna Kämmerer bei der Siegerehrung

den 19-jährigen Jungprofi spontan dazu gewinnen, im Anschluss des Turniers als Ehrengast die Siegerehrung mitzugestalten, dem folgte eine intensive Autogrammstunde. „Viel Spaß bei der Weltmeisterschaft, dann habe ich jetzt schon das Autogramm dazu“, sagte der 5-jährige Oskar stolz und wird seinen Fußballschuh mit dem Autogramm des Aaron Zehnter darauf zu Hause gut deponieren.

OFV-Junioren- und Turnierleiterin Anna Kämmerer zeigte sich am Sonntagabend nach dem letzten Schlusspfeiff sehr zufrieden und dankte allen ehrenamtlich Beteiligten für deren Unterstützung, aber auch Jacob Pritzl von der Kauzen-Bräu als Sponsor dieses Turniers. Alle Beteiligten erhielten Medaillen und je eine Urkunde, die jeweils drei Erstplatzierten den Libella-Pokal.



Freuten sich über gelungene Turniere (von links) Anna Kämmerer (OFV Juniorenleiterin), Christof Braterschöfsky (Sportreferent), Jacob Pritzl (Kauzen-Bräu), Peter Juks (Bürgermeister), das U11 Siegerteam aus Biebelried-BuMa und Sandro Michel (2. Vorsitzender OFV). Text und Bilder: Walter Meding

**Kauzen Bräu – starker Partner im Radsport**

Die Ochsenfurter Kauzen Bräu, eine der letzten privat geführten Brauereien im Landkreis Würzburg, hat sich nicht nur unter Bierliebhabern einen herausragenden Ruf erarbeitet, sondern auch unter Sportlern. Tatkräftig unterstützt die Brauerei Teams und Vereine – mit Material und Knowhow wie sie bei der Radsportveranstaltung in Ochsenfurt bewiesen hat.

Rund 350, überwiegend Rennradfahrer, gingen am ersten Juni-Sonntag an den Start der einzigen Straßenradsportveranstaltung im Landkreis Würzburg. Ausgerichtet und organisiert von der Radsportgemeinschaft (RSG) Würzburg konnten die Teilnehmer bei bestem Wetter die ganze Herrlichkeit Unterfrankens und den großen Geschmack der Kauzen Bräu-Getränke genießen.

„Wir sind bereits seit einigen Jahren Partner der RSG Würzburg“, erklärt Jacob Pritzl, Geschäftsführer der Kauzen Bräu und selbst passionierter Radfahrer. Und weiter: „Unseren Einstieg als Sponsor in den Radsport haben wir 2017 mit der Unterstützung der 300 Kilometer-Spendenfahrt der RSG Würzburg gefunden. Damals hat unser Einkaufs- und Marketingleiter Uwe Meuren den Kontakt hergestellt und gleichzeitig selbst kräftig in die Pedale getreten.“ Zwischenzeitlich habe man das Radsportengagement weiter ausgebaut und sei auch abseits der Straße, beim Mountainbike-Sport, Partner geworden, so die Ergänzung des Geschäftsführers.

**Equipment, Getränke, Kontakte**

Die Unterstützung beim Radsportevent in Ochsenfurt liegt hauptsächlich in der Bereitstellung einer dem Sport angepassten Getränkeauswahl. Uwe Meuren, der auch heuer wieder als Mitfahrendes Bindeglied zwischen Verein und Brauerei fungierte berichtet aus eigener Erfahrung: „Von Libella haben wir ein breites Sortiment an Isotonischen Getränken und Saftschorlen bereitgestellt. Aber auch Libella-Cola und der Energiedrink Marqualis wurden ausgeschrieben und gern genommen. Mit der Bereitstellung von Festzeltgarnituren, einem Zugfahrzeug mit Kühlanhänger und jeder Menge Sonnenschirme haben wir das Materialsponsorship abgerundet. Überdies haben wir den Kontakt zum Betreiber von „Johanns Brau-



Bei der RSG-Franken-Tour am vergangenen Wochenende, ausgerichtet durch die Radsportgemeinschaft (RSG) Würzburg und unterstützt durch die Ochsenfurter Kauzen Bräu, gingen rund 350 meist Rennradfahrer auf drei zur Wahl stehenden Distanzen auf Tour. An zwei Verpflegungsstellen, wie hier in Schäftersheim, konnten die Radfahrer ihre Energiespeicher mit einer breiten Libella-Auswahl füllen. Die Kauzen Bräu unterstützt den Verein seit einigen Jahren bei seinen Veranstaltungen und will das auch noch die nächsten Jahre machen.

haus“ hergestellt. Die gemütliche Gaststätte mit Biergarten diente dem Veranstalter als Start- und Zielort und zum Abschluss nach der Tour.“

**Drei Strecken, viel Durst**

Auf drei verschiedenen Strecken konnten die Radfahrer durch Unterfranken fahren: Distanzen mit 60, 110 oder 150 Kilometer und bis zu 2.000 Höhenmetern führten rund um die Brauerei durch Unterfranken. Den Touren hat der Radsportverein klangvolle Namen wie „Natürliche(s) Radler-, Käuzle- oder Doppelbock-Noctuator-Tour“ gegeben.

Die jüngsten Teilnehmer konnten sich auf der 20 Kilometer Libella-Runde mit wenig Höhenmeter ausleben.

Verpflegt wurde entlang der Strecke in zwei Ortschaften – wer die ganz lange Runde drehte, erhielt sogar an drei Stationen Energie-Nachschub. „Ich selbst konnte aus terminlichen Gründen nicht starten, aber unser Marketingleiter Uwe Meuren fuhr die lange Runde und war von der Veranstaltung sehr begeistert. Der allgemeine Tenor unter den Radlern sei durchweg positiv gewesen – ebenso wie der des Organisations- und Helferteams der RSG Würzburg berichtete Meuren. Dass beweist, dass wir uns erneut als starker Partner bewährt haben und uns freuen diese Veranstaltung auch im kommenden Jahr begleiten zu dürfen“, so der Brauereigeschäftsführer Jacob Pritzl.

Text/Foto: Kauzen Bräu / M. Grünwald

**Energie. Wärme. Wohlbefügen.**  
Die Erdgasspezialisten aus der Region

Persönlich, nah und nachhaltig – Erdgas vom Versorger aus Ihrer Region!

Tel. 0931 2794-3  
www.gasuf.de

gasuf  
Gauversorgung Unterfranken GmbH

**Frische Einlegegurken zu verkaufen!**  
Ab sofort bis Mitte August

**Rita Seiffert Bauernladen**  
Brunnenstraße 3  
97199 Ochsenfurt  
Tel: 09331 / 23 05

**Thea Kraft**  
Linke Bachgasse 19  
97199 Goßmannsdorf  
Tel: 09331 / 98 00 144

**Wir bitten vorab um telefonische Bestellung. Abholung Dienstags nach tel. Vereinbarung.**

**REWE DEIN MARKT**

REWE Hofmann oHG  
Marktbreiter Straße 54  
97199 Ochsenfurt  
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Sportverein Kleinochsenfurt präsentiert

**EINTRITT FREI**

**AM AUTO MEYER OCHSENFURT**

**& McDonald's**

**CUP 2023**

01. / 02. Juli 2023

Sportgelände Kleinochsenfurt

Zugang nur über Mainuferweg

Zeiten:  
U11 Sa. 10 h  
U9 So. 8:45 h  
U7 So. 14:15 h

WWW.SV-KLEINOCHSENFURT.DE

## Stadt Ochsenfurt ehrt ihre Sportelite 2022

### Landrat Eberth appelliert: „Nicht nur Daddeln, sondern aktiv bleiben“



Freuen sich über die Auszeichnungen zur Sportlerehrung 2022 der Stadt Ochsenfurt: Hinten von links: Rosa Behon (2. Bürgermeisterin), Tilo Hemmert (3. Bürgermeister), (Handballerinnen) Marieke Wirtz, Klara Götz, Milla Sennfelder, Hanna Meyer, Pauline Öchsner, Eva Pregitzer, Sophia Bach, Otmar Reißmann (Sportreferent), Bürgermeister Peter Juks, Benjamin Flammersberger, (Turnerinnen) Tabea Bermich, Carina Baumann, Landrat Thomas Eberth, Magdalena Gebhardt, Lilly Heinz, Rebecca Heizenröther, Christof Braterschofsky (hinten rechts - Sportreferent). Sitzend von links: Christian Dürr, Jon Urkiaga, Patrick Karl, Magdalena Wehrwein, Ulrike Roe, Hanna Krämer. Text und Bild: Walter Meding

Die seit über 60 Jahre lange Tradition der Sportlerehrungen fand am Freitagabend des 12. Mai im großen Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses mit den Auszeichnungen der Sportelite 2022 unter der Leitung von Bürgermeister Peter Juks im Beisein seiner Stellvertreter Rosa Behon und Tilo Hemmert, sowie der Sportreferenten Christof Braterschofsky und Otmar Reißmann, sowie des Landrats Thomas Eberth seine Fortführung. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Peter Wendel.

Die Veranstaltungen, so Bürgermeister Juks, waren stets interessante Kombinationen aus Sport, Kultur und Gesprächen, sowie persönliche vereinsüberschreitende Begegnungen über Generationen hinweg. Mit einem Zitat des römischen Philosophen Marcus Tullius Cicero „Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen“ eröffnete er sein Grußwort.

Diesen Dank hätten sich die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler wahrlich verdient, erklärte Juks, und zwar für ihre Erfolge, gepaart mit Leistung, Fleiß und Ausdauer. So ginge es bei dieser Ehrung nicht nur um das Engagement in der Breite, als vielmehr um die Würdigung der

herausragenden Erfolge im Jahr 2022. Mit diesen Erfolgen wurde der Name der Stadt Ochsenfurt positiv nach außen getragen. Möglich waren diese Leistungen aber auch durch das Team dahinter, betonte Juks und dankte all jenen Personen, die begleitend zu den Erfolgen beigetragen haben.

Landrat Thomas Eberth bestätigte dies und bat auch um Toleranz bei Misserfolgen. Gerade der Sport nehme eine wichtige Rolle in der Gesellschaft ein und stellte dabei die ganze Bandbreite des Sports heraus mit all den fleißigen Helferinnen und Helfern im Gesamtgefüge der Erfolge. Sport diene der Gesundheit und dem Geist und bringt viele Menschen vom Handy weg, von den TV-Geräten und Spielekonsolen, betonte Eberth. „Nicht nur Daddeln, sondern aktiv bleiben“ appellierte er ins Rund der gut 70 Personen im Saal.

Die Ehrungen führten die Sportreferenten Christof Braterschofsky und Otmar Reißmann wie folgt durch:

**Jugendmannschaft des Jahres 2022:** D-Juniorinnen des TV-Ochsenfurt mit der Meisterschaft in der Bezirksstaffel Süd.

**Mannschaft des Jahres 2022:** Leistungsturnerinnen des TV-Ochsenfurt. Sie belegten den 2. Platz beim

Bayernpokal (Gau WÜ), den 3. Platz beim Regionalentscheid in Unterfranken und den 11. Platz im Bayerischen Landesfinale.

**Jugendsportler des Jahres 2022:** Jon Urkiaga vom Wasserballteam des SV Würzburg 05. Der Ochsenfurter wurde mit seinem Team Bayerischer Meister in der U10, U12 und U14. Viertplatzierte bei den Süddeutschen und Mitglied in der Bayernauswahl der U10 und U12.

**Seniorsportler des Jahres 2022:** Christian Dürr von den TVO-Leichtathleten. Er belegte den 2. Platz bei der Weltmeisterschaft in der Disziplin Aquabike und wurde 2. Deutscher Meister im Triathlon in der Klasse M35.

**Sportler des Jahres 2022:** Patrick Karl von den TVO-Leichtathleten. Der 27-jährige Polizist war bereits Jugendsportler des Jahres und sieben Mal Sportler des Jahres beim TVO. Er belegte Platz eins bei der Deutschen Crosslauf Meisterschaft der Polizei; Platz zwei beim Sparkassen Crosslauf in Pforzheim; Platz fünf bei der Deutschen Crosslauf Meisterschaft in Lönningen. Platz 57 bei der europäischen Crosslauf Meisterschaft in Turin und Platz eins beim Nikolauslauf in seiner Heimatstadt Ochsenfurt.

## U19 trennt sich leistungsgerecht 2:2 gegen Hösbach/Bahnhof

In einem hochklassigen BOLL-Spiel des Drittplatzierten SpVgg Hösbach-Bahnhof gegen die Sechstplatzierte JFG Mairdreieck-Süd auf der Maininsel in Ochsenfurt trennten sich beide Teams schießlich-friedlich 2:2. Das hätte durchaus auch 5:5 ausgehen können.

Das dem nicht so war, hatten zumindest die Gastgeber ihrem hochmotivierten Keeper Leo Oechsner zu verdanken, der in einzelnen Szenen weltmeisterlich parierte. Weltmeisterlich war auch das Schiri-Gespann der Gruppe KT/OCH und die Zuschauer beider Teams, sowie der Stadionsprecher Thomas Ribka. Genauso muss sich der Juniorenfußball präsentieren, dann ist alles gut.

Die gut 80 Zuschauerinnen und Zuschauer sahen ein flottes, kampfbetontes Spiel, mit Chancen auf beiden Seiten im 5-Minuten-Takt. Die „Spesarräuber“ erinnerten sich wohl noch an die 2:0-Pleite im Hinspiel und gingen los wie die Feuerwehr. Bereits nach 15 Minuten hatten sie locker 2:0 durch Lennox Zenglein und Raffaele Cozzolino führen können, scheiterten aber am JFG-Keeper.

In Minute 17 konnte die Gästebwehr einen straffen Freistoß von Louis Fürst von der Linie kratzen. So ging es

munter weiter bis zum Pausenpiff – ohne Treffer.

In der 52. Minute war es erneut Leo Oechsner der den Rückstand verhinderte und im direkten Gegenzug traf Vincent Fürst nur den Pfosten. Sechs Minuten später fasste sich Jonas Mundl 20 Meter mittig vor dem Gästehäuser ein Herz, zog trocken ab und netzte ein. Die Gastgeber nahmen nun das Heft in die Hand und erspielten sich weitere gute Möglichkeiten, zu erhöhen.

Und dann, wie aus dem Nichts ein Konter der Gäste und der Ausgleich durch Marlon Eicker. Das irritierte das REWE-Team aber überhaupt nicht. Nur drei Zeigerumdrehungen später traf Vincent Fürst zum 2:1. Ein starkes Solo schloss in der 84. Minute Marvin Riedl mit dem Ausgleich ab.

Einer Fußballwehrlin in letzter Sekunde durch den Gästebwehr war es geschuldet, dass Vincent Fürst in der 89. Minute nicht erneut die Führung für seine JFG herstellen konnte. Im letzten Spiel vor den Ferien unterlag das Team um Jens Meier in Kürnach 4:0 und muss sich nun in den letzten beiden Spielen am 17. Juni zu Hause auf der Maininsel gegen den SV Heidingsfeld und am 24. Juni in Aschaffenburg schadlos halten, um den Abstieg in die Kreisliga zu entgehen. Text: Walter Meding

## Fußball-Herren-Stadtmeisterschaft auf der Maininsel

In der Sportbeiratssitzung vom 3. April 2023 teilten die Sportreferenten mit, dass es auch 2023 wieder eine Fußball-Stadtmeisterschaft der Herren geben wird.

Organisiert wird das Turnier vom Ochsenfurter FV auf der Maininsel, und zwar in abgespeckter Form am Sonntag, den 16. Juli 2023 ab 12:00 Uhr.

Alle Spiele werden über 2x30 Minuten gespielt und bei Remis nach der regulären Spielzeit sofort mit Strafstoßschießen entschieden.

Die Paarungen wurden wie folgt

gelöst: 12:00 Uhr SV Tüchelhausen/Hohestadt – FC Hopperstadt; 14:00 Uhr SV Kleinochsenfurt – Ochsenfurter FV. 16:00 Uhr Spiel um Platz Drei; 18:00 Uhr Finale.

Titelverteidiger aus dem Jahr 2022 ist der FC Hopperstadt. Die Titel seit Anbeginn im Jahr 1974 verteilen sich wie folgt: 1. FC Ochsenfurt (16-mal); SV Erlach und FC Hopperstadt (je 11-mal); SV Kleinochsenfurt (dreimal); SV Ochsenfurter FV (zweimal); TSV Goßmannsdorf – SV 72 Ochsenfurt – FG Goßmannsdorf-Tüchelhausen/Hohestadt – SV Tüchelhausen/Hohestadt je einmal. Text: Walter Meding

## SG Nenzenheim renovierte Schießbahnen



Nenzenheim (de). Die Schützengesellschaft aus Nenzenheim hat jetzt die Schießstände im Schützenhaus auf Vordermann gebracht.

Eine Abordnung von Schützen hat die Ablage für die Gewehre auf der

Schießbahn komplett renoviert und nach den aktuellen Vorgaben des Landratsamtes zur Sicherheit ertüchtigt. Dazu wurden auch die Zielanlagen mit Gipsplatten verkleidet, um die Sicherheit am Stand zu erhöhen. Foto: Lechner

## TSV Gnodstadt und SV Kleinochsenfurt scheitern in der Relegation

Die beiden Vertreter der A-Klasse WÜ2, Zweitplatziertes SV Kleinochsenfurt und der Drittplatzierte TSV Gnodstadt bleiben auch in der Saison 2023/24 der A-Klasse erhalten. Beide scheiterten erst in der Relegation in zwei ganz verschiedenen Spielen.

Der TSV Gnodstadt scheiterte im Abendspiel in Markt Einersheim vor 853 Zuschauern mit einem 1:0 (66.) in einem sehr durchwachsenen Spiel gegen den TSV Jahn Repperndorf.

Ganz anders das Abendspiel des SV Kleinochsenfurt gegen den SV Kürnach II in Rottenbauer. Hier nutzten beide Teams die volle Breitseite der Spielzeit inklusive eines Strafstoßschießens vor nur 514 Zuschauern.

11-mal Gelb, zwei Zeitstrafen und 15 Tore waren die statistischen Eckpunkte dieser Partie. Dreimal gingen

dabei die Kleinochsenfurter in der regulären Spielzeit in Führung, nämlich 1:0 (22. Eigentor), 2:1 (32. Johann Daoud) und 3:2 (60. Ismir Ramaj). Die Nachspielzeit betrug 12 Minuten und strapazierte die Nerven der „Randgemeinde“ aufs Äußerste. Die 30-minütige Verlängerung blieb torlos.

Das folgende Strafstoßschießen hatte es nochmals in sich. Zunächst treffen beide Teams nicht. In der Folge scheiterte Metin Yasar am Kürnacher Keeper. Tufan Senocak (SVKI) war der letzte Schütze und setzte den Ball links vorbei. Mit dem Sonnenuntergang war klar, der SV Kleinochsenfurt bleibt A-Klassist und musste sich von Insidern vorwerfen lassen, diesen Aufstiegs und die Meisterschaft bereits im vorletzten Heimspiel des 24. Spieltages gegen den FC Eibelstadt II mit dem 1:3 vergeigt zu haben. Text: Walter Meding

## Berufungsgericht widerspricht Juniorensportgericht und verhindert so Neuansetzung eines U19-Spiels der JFG Mairdreieck-Süd

Die 11. Woche des Jahres war meteorologisch mit viel Regenfällen verbunden und mit Spielespielen auf verschiedenen Fußballplätzen, so auch am 18. März in Ochsenfurt der BOLL-Paarung JFG Mairdreieck-Süd gegen TuS Leider-Aschaffenburg.

Beide Teams stehen aktuell im Nachbarschaftskampf in der Tabelle gegen den Abstieg aus der Bezirksstaffel. Angesetzt wurde das Nachholspiel ausgerechnet am Ostermontag mittags um 12 Uhr. Auf Grund von Spielermangel an diesem höchsten christlichen Feiertag versuchten die JFG'ler das Spiel zu verlegen. Das lehnte der Gegner kategorisch ab.

Da der JFG nur acht Spieler zur Verfügung standen, wurde der BVF-Spielleiter gebeten, das Spiel von Amtswegen zu verlegen. Dieser übersandte allerdings den von der JFG verursachten Spielausfall ans Ju-

gendensportgericht zur Wertung. Nebst einer geringen Geldstrafe wurde das Spiel X:0 für den Gegner gewertet mit dem Hinweis, dass gegen die Spielansetzung vom 26.03.23 kein Einspruch eingelegt wurde.

Gegen diese Möglichkeit eines Einspruchs fehlte aber gänzlich die Rechtsbehelfsbelehrung, was den JFG-Vorsitzenden dazu bewog, Berufung gegen das Urteil einzulegen. Dieser Berufung wurde nicht stattgegeben und u. a. wie folgt begründet:

„In diesem Punkt folgt das Bezirks-sportgericht der Rechtsauffassung des Jugendensportgerichts nicht, welches auf den Rechtsweg in § 12 JO verweist. Da in § 12 JO ausdrücklich nur von (Verwaltungs-) „Entscheidungen“ die Rede ist und nach dem oben Gesagten die hier in Rede stehende Änderung des Spieltermins gerade nicht als Verwaltungsentscheid zu qualifizieren ist, ist der in § 12 JO vorgesehene Rechtsweg für den vor-

liegenden Fall nicht einschlägig. Im Ergebnis ändert dies an der grundlegenden Entscheidung des JSG freilich nichts“.

Fazit: Wenn ein Sportgericht dem anderen Sportgericht widerspricht, bleibt der Verein – hier ein Juniorenteam – gänzlich auf der Strecke! Schaden eigentlich, dass die sportlichen Bemühungen eines Juniorenteams durch Ablehnung des Gegners einer Spielverlegung und durch den Amtsschimmel zweier Sportgerichte nicht mit einer Neuansetzung des Spiels gewürdigt wurden. Der 1. Mai oder der Fronleichnamstag wären dazu geeignet gewesen. Text: W. Meding

Freuten sich über die Ehrungen im Ochsenfurter FV (h.v.l.) Sportreferent Christof Braterschofsky, Karlheinz Zwerenz, Peter Wesselowsky, Horst Sieber, Heinz Ruhl, Sportreferent Herbert Gransitzki, Herbert Krüger und Reiner Angly. Mittlere Reihe (v.l.): Harald Endres, Hans Knauer, Christian Heigl, Alexander Knauer, Monika Heigl, Paul Hofmann und 2. Vorsitzender Sandro Michel. Vordere Reihe (v.l.): Bürgermeister Peter Juks, Manfred Gröschl, Elvira Polifka, Uwe Faulhaber, Thomas Graf und Vorsitzender Matthias Schäffer.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Ochsenfurter FV fanden folgende Auszeichnungen statt:

Für verdienstvolle Tätigkeiten wurden geehrt: Mit der Verbands Ehrenmedaille in Silber: Elvira Polifka und Manfred Gröschl; Verbands Ehrenzeichen in Silber für Jugendbetreuer: Monika und Christian Heigl; Verbands Ehrenzeichen in Gold: Anita Heer und Uwe Faulhaber; Verbands Ehrenzeichen in Silber: Alexander Knauer, Lars Kämmerer, Karl-Heinz Grabenbauer.

Für treue Mitgliedschaften wurden folgende Personen geehrt: 75 Jahre – Josef Gehring und Heinz Ruhl (60); Paul Hofmann, Georg Knauer, Hans Knauer, Paul-Josef Köhler, Herbert Krüger, Roland Stryjski, Peter Wesselowsky, Wolfgang Wetzstein, Paul Wirsching und Karlheinz Zwerenz (50); Reiner Angly, Monika Düll, Horst Sieber, Elke Stegmeier und Marianne Trunk (40); Harald Endres, Armin Faulhaber, Johannes Gernert und Johannes Wetzstein (25); Joachim Bischoff, Thomas Graf und Julia Müller (15). Text und Bild: Walter Meding

**Ruppert** GmbH & Co. KG

WERTSTOFFZENTRUM  
CONTAINERVERLEIH  
BETONTANKSTELLE  
NATURSTEIN

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de  
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

**SL HOLZBAU**  
SPENGLEREI & DACHEINDECKUNG  
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Jochen Sieber Hermann Lang

Zimmerei - Holzhausbau  
Dacheindeckung - Spenglerei

Mainau B 8 97199 OCHSENFURT  
www.sl-holzbau-gbr.de facebook SLHolzbauGbr

## Präzision und Flexibilität als Leitmotiv

Spatenstich für innovative Ernst Apel GmbH



Spatenstich der Ernst Apel GmbH mit (v.li.) Prokurist Sebastian Karl, Bürgermeister Markus Schenk, Geschäftsführer Stefan Schilling, Dipl. Ing. Ina Strynar und Architekt Rüdiger Pöhlmann, PP+ Pöhlmann Architekten und Ingenieure München, Michael Betz, Bauleiter Liebstückel GmbH, Karlstadt. Foto Antje Roscoe

**Eibelstadt. Starke Fundamente sind für die schweren Maschinen essentiell, ansonsten ist die Ernst Apel GmbH und ihr Neubau in Eibelstadt stark auf Flexibilität ausgerichtet.**

Der Neubau der EAW (Ernst Apel Würzburg), wie der Entwickler und Hersteller von Ziefernrohrmontagen auch firmiert, soll „das Unternehmen in die Zukunft führen.“ Zumindest erhofft sich das Geschäftsführer Stefan Schilling beim Spatenstich. 2021 hatte er „die Apel“ von der Unternehmerfamilie gekauft. Binnen Jahresfrist will er nun mit den 20 Mitarbeitern in das Gewerbegebiet Am Thomasboden umziehen. Dort soll die Fertigungshalle mit knapp 3000 Quadratmetern Produktionsfläche „das Herzstück“ sein, wie Schilling es nennt. Der Bürotrakt kommt auf knapp 500 Quadratmeter. Investiert werden soll weiterhin in einige neue Maschinen. Energieeffizienz, die Logistik und interne Prozesse sollen hier optimiert werden. Es entsteht eine Halle in Stahl-Skelett-Konstruktion mit wärmedämmter Metallfassade und ein Bürogebäude aus Beton-Fertigbauteilen.

Der alte Firmensitz am Gerbrunner Kirschberg stammt aus den 1970er Jahren und ist unter anderem nicht auf 16 Tonnen schwere Maschinen ausgelegt, die austariert im Hochpräzisionsbereich arbeiten, nicht auf die neuen Erfordernisse im energetischen Bereich und nicht auf flexible Arbeitsweisen. Denn die weltweit renommierte Firma mit Patenten für Montagen von Ziefernrohren auf Waffen, also den Halterungen von

Ziefernrohren, konnte sich nach einem 2018 eingeleiteten Insolvenz- und Sanierungsplan-Verfahren weiter am Markt behaupten. 2021 hatte sich EAW die weltweit erste Aluminium-Montage aus dem 3D-Drucker patentieren lassen. Die Drucker laufen inzwischen rund um die Uhr und gleichzeitig sei man flexibel und „immer wieder offen für Neues“. Der Entwicklung und Produktion von feingemechanischen Bauteilen aus Stahl und Aluminium für die Industrie, Endprodukten von wenigen Zentimetern Größe gilt die Spezialisierung. So habe man im vergangenen Jahr unter anderem Fahrradlenker-Teile produziert. 19.200 verschiedene Bauteile produzierte EAW. Den jährlichen Output für Geschäftsbeziehungen in 40 Länder der Welt gibt Schilling mit 500.000 bis 600.000 Teilen an.

Mit EAW zieht ein Produzent auf den Thomasboden. Für Bürgermeister Markus Schenk ist das „eine gute Geschichte“, hatte er doch als „Zielgruppe innovative Unternehmen gesucht für ein Zukunftsgebiet“. Damit das klappt, scheint er auch tatkräftig mitgeholfen zu haben. Bauherr Schilling und Architekt Rüdiger Pöhlmann sind voll des Lobes für die großartige Unterstützung. Pöhlmann: „Ein solch vorbildliches Engagement hatte ich bei noch keiner anderen Baustelle gehabt“.

Umgeplant wurde beispielsweise bei der Energieversorgung. War im ersten Entwurf noch Gas-Brennwert-Technik vorgesehen, kommen jetzt Photovoltaik und Wärmepumpe zum Zug. Auch die Abwärme von Maschinen und Kompressoren werde für das Heizen genutzt.

## Concento unter neuer Chorleitung



**Der Frauenchor aus Hopperstadt schätzt sich überglücklich nahtlos eine neue Chorleitung gefunden zu haben. Die vorherige Leiterin Julia Müller konnte durch ihr Referendariat die Chorleitung leider nicht mehr fortsetzen.**

„Wir freuen uns sehr, mit Jennifer Böhm eine talentierte und motivierte Nachfolgerin gefunden zu haben, die jede Chorprobe besonderes macht und uns fürs gemeinsame Singen begeistert“, so eine der Gründungsmitgliedern von Concento. Jenny, wie sie gerne genannt wird, ist Lehramtsstudentin im Fach Musik an der Fachhochschule in Würzburg. Mit ihren Vorerfahrungen sowohl im klassischen Gesang als auch im Musical führt sie die Damen durch verschiedenste Genres und Stimmungen.

gann 1995 mit der Gründung einer Mädchenschola in Hopperstadt.

Schnell wurde der Chor über die Grenzen Hopperstadts hinaus bekannt und aus der „Mädchenschola“ wurde 2000 „Concento“. Concento bedeutet aus dem Italienischen übersetzt in Harmonie und Einklang und drückt somit den harmonischen Klang aus, der durch die Stimmen der Sängerinnen entsteht. Der Chor ist auf unzähligen Hochzeiten, Taufen, Gottesdiensten, Diözesanveranstaltungen und Konzerten aufgetreten.

Die neue Chorleitung Jennifer Böhm ist der festen Überzeugung: „Jeder kann singen“ und freut sich über jede, die zum Schnuppern vorbeikommt. Probe ist jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrheim Hopperstadt. Kontakt per E-Mail an [concento@web.de](mailto:concento@web.de), Facebook: Concento, Instagram: [chor.concento](https://www.instagram.com/chor.concento)

Text u. Bild: Chor Concento

## 25 Jahre Städtepartnerschaft mit dem Val d'Odon

Gaukönigshofen feiert das Jubiläum



Gaukönigshofen feiert 25 Jahre Städtepartnerschaft mit dem Val d'Odon. Text/Foto: Christian Englert

**Nach Verhandlungen in Brüssel beschließen die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union, darunter Helmut Kohl und Jacques Chirac, die Einführung des Euro. In Evreycy unterzeichnet Bürgermeister Paul Lehrieder während einer Bürgerfahrt die Städtepartnerschaftsurkunde mit den eigenständigen Gemeinden Baron sur Odon, Eterville, Evreycy und Gavrus die sich zum „Val d'Odon“ (Odon-Tal) zusammengeschlossen haben.**

Ein Rückblick auf das Jahr 1998. Wie erfolgreich und lebendig diese Partnerschaft in den nächsten 25 Jahren wird, hat damals noch keiner zu träumen gewagt. Kontinuierlich und im jährlichen Wechsel findet seitdem ein Bürgeraustausch statt, an dem immer über 50 Bürger und Bürgerinnen teilnehmen. Allein 2020 und 2021 musste aufgrund der Pandemie pausiert werden.

Mit einem Festbankett wurde dieses Jubiläum gefeiert. Thomas Gerner und Frederik Stier vom Partnerschaftsverein Gaukönigshofen moderierten den Abend und begrüßten über 100 Gäste. Der Gründervater der Partnerschaft, Paul Lehrieder (MdB), wies in seiner Rede darauf hin,

welch wichtige Bedeutung der Völkerverständigung gerade im Hinblick auf das aktuelle Weltgeschehen zukommt. „Mit wem man gespeist hat, mit dem bekriegt man sich nicht“, so Lehrieder in seinen Ausführungen.

Martine Liard verlas eine Rede von Henri Girard, Bürgermeister von Evreycy, der schon von Beginn an die Partnerschaft aktiv begleitet. Er dankte vor allem den damaligen ersten Vorsitzenden Jean Allix und Karin Düchs, dass sie der Städtepartnerschaft einen so guten Weg bereitet haben.

Der Vorsitzende der Jumelage de Val d'Odon und Bürgermeister von Baron sur Odon, Georges Laignel, erinnerte an die Anfänge und die vielen schönen Augenblicke und Momente der Partnerschaft, die besuchten Sehenswürdigkeiten wie etwa Mont-Saint-Michel, Paris, Walhalla, Berlin und viele weitere. Jedoch auch an schwarze Stunden, etwa als 2001 der damalige Vorsitzende Werner Englert, während der Tätigkeiten um die Partnerschaft, tödlich verunglückte.

Bürgermeister Johannes Menth überbrachte die Wertschätzung der Gemeinde und dankte vor allem den Vorstandschäften der letzten 25 Jahre „eine Behörde allein vermag nicht zu leisten, mit welchem Engagement diese Städtepartnerschaft und Völkerverständigung gelebt wird“, so Ment in seinen Ausführungen. Das der „neue“ Bürgermeister dabei seine Rede komplett auf Französisch hielt, machte großen Eindruck auf die Gäste und weckte Hoffnungen, dass er die Partnerschaft so aktiv wie seine Amtsvorgänger begleiten wird. Bis in die Morgenstunden wurde anschließend gefeiert und in Erinnerungen geschwelgt, aber auch Pläne für die Zukunft geschmiedet.

### Der Partnerschaftsverein Gaukönigshofen

Bereits am 9. Mai 1997 machte sich eine Delegation um den damaligen 2. Bürgermeister Peter Mark auf den Weg ins Departement Calvados, um dort nach einer adäquaten Partnergemeinde zu suchen. Daraufhin wurde der Partnerschaftsverein Gaukönigshofen 1998 auf Initiative der Gemeinde Gaukönigshofen, unter dem damaligen Bürgermeister Paul Lehrieder, ins Leben gerufen. Ziel des gemeinnützigen Vereines ist die Förderung der Völkerverständigung zwischen Frankreich und Deutschland auf lokaler Ebene und die Repräsentation der Gemeinde Gaukönigshofen.

Im gegenseitigen Wechsel findet hierzu seit 1998 jährlich eine Bürgerfahrt statt, bei der die Unterbringung in Gastfamilien erfolgt. Ergänzt wird diese durch den jährlichen Besuch einer französischen Delegation aus den Partnergemeinden im Val d'Odon zum Marktfest, bei dem der französische Stand einen der Höhepunkte bildet. Das „Val d'Odon“ ist ein Zusammenschluss der eigenständigen Gemeinden Baron sur Odon, Evreycy, Eterville, Gavrus und seit 2012 auch Bougy im Departement Calvados in der Normandie. Die Distanz zwischen Gaukönigshofen und dem Val d'Odon beträgt etwa 950 Kilometer.

## Besuch aus der Normandie

57 Franzosen aus den Partnergemeinden in Gaukönigshofen zu Gast



Die Europäer bei der Besichtigung der Feuerweherschule Würzburg. Foto: Eugen Gramlich, Text: Christian Englert

**Die Beflaggung vor dem Rathaus verriet es schon Tage vorher: Im 2-jährigen Turnus kommt Besuch aus den Partnergemeinden im Val d'Odon.**

So kamen auch in diesem Jahr wieder 57 Franzosen zu Besuch in die Gaugemeinde. Im Anschluss an eine Nachtfahrt wurden sie am Samstag

morgen mit einem Frühstück im Haus der Jugend erwartet.

Mittags ging es dann zur Feuerweherschule Würzburg. Benedikt Körner und Carsten Ott zeigten den Europäern die beeindruckenden Ausbildungs- und Übungsmöglichkeiten der Feuerweherschule, darunter Deutschlands größte Übungshalle. Überrascht waren die französischen

Gäste über den hohen Stellenwert des Ehrenamts in Deutschland, allein Bayern verfügt über 500.000 Ehrenamtliche Kräfte in der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr, während dies in Frankreich doch Großteils hauptberuflich organisiert ist.

Der Höhepunkt des diesjährigen Bürgeraustausches war der Besuch des mittelalterlichen Spektakels „Meistertrunk“.

Bei bestem Wetter gab es neben der Altstadt von Rothenburg, die mit 1,7 Mio. Besuchern regelmäßig zu den Top-Sehenswürdigkeiten Deutschlands gezählt wird, jede Menge Gauler, Gesindel und andere Kreaturen aus dem Mittelalter zu bestaunen. Mit großem Krawall zogen die Haufen mit Pulverwagen und anderen Gefährten durch die pittoreske Altstadt.

Der Pfingstritt durch die von Fachwerkhäusern geprägte Ochsener Altstadt hinauf zur gotischen Wallfahrtskirche St. Wolfgang stand am Pfingstmontag auf dem Programm, bevor am Abend die offiziellen Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum in Gaukönigshofen stattfanden.

Am Dienstag stand eine Stadtführung im Gollachtal an - in einer der kleinsten Städte Bayerns: Altbürgermeister Robert Melber lud zur Besichtigung der wehrhaften Stadtmauer mit „Klein-Venedig“ und des mittelalterlichen Stadtbilds von Aub ein. Nach dem Mittagessen hieß es dann Abschied nehmen. Eine Delegation wird wieder zum Marktfest im September erwartet, für die anderen wird es ein Wiedersehen geben, wenn die Gaukönigshofener nächstes Jahr zu Pfingsten in die Normandie reisen.

**FW Bauelemente GmbH & Co. KG**

Terrassendächer · Haustüren · Carports

Haustüren von Groke

Vordächer

Carports

FW Bauelemente GmbH & Co. KG · Langhausstraße 3 · 97294 Unterpleichfeld  
Tel.: 09367-9882235 · Handy: 0170-4130256 · E-Mail: [info@fwbauelemente.de](mailto:info@fwbauelemente.de)

**FW Metalltechnik GmbH & Co. KG**

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

**Metallbau**

Treppen  
Balkone  
Geländer  
Überdachungen

**Laser- und Kantenteile**  
aus Stahl, Edelstahl und  
Aluminium bis max. 20 mm

**Lohnfertigung**

Schweißerei  
Zuschneide  
Serienfertigung  
Sonderanfertigungen

**Stahlbau**

Stahlhallen  
Montagebühnen  
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen  
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · [info@fwmgmbh.de](mailto:info@fwmgmbh.de)

## Musik an der Furt zieht viele Menschen in den Bann



Die Festivitäten um das Bratwurstfest in Ochsenfurt eröffneten am Vormittag des 28. Mai musikalisch die Freunde der Partnerstadt Bibiena und den Linsenspitzen aus Zeublerried im Rahmen der Darbietungen „Musik an der Furt“.

## Ruhestand nach 41 Jahren Kauzen Bräu



Jacob und Karl-Heinz Pritzl verabschiedeten den dienstältesten Brauer der Ochsenfurter Kauzen Bräu, Gunther Gumbrecht, Mitte, in den Ruhestand.

**Ochsenfurt. Gunther Gumbrecht, Dienstältester Brauer der Ochsenfurter Kauzen Bräu wurde am 06.06.2023 von den Brauereigeschäftsführern, Karl-Heinz und Jacob Pritzl nach 41 Jahren Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand verabschiedet.**

Der heute 63jährige Gumbrecht erlernte bei der Brauerei Geuder in Offenheim den Beruf des Brauers. Nur zwei weitere berufliche Stationen trennten ihn vom Arbeitsbeginn 1982 bei der Ochsenfurter Kauzen Bräu. Gumbrecht: „Ich bin Brauer mit Leib und Seele, für mich gab es nie einen anderen Beruf. Da mein Lehrbetrieb schließen musste, war es für mich ein echter Glücksgriff bei der Kauzen Bräu zu landen und hier meiner Arbeit nachgehen zu dürfen.“ Seniorchef Karl-Heinz Pritzl: „Gunter Gumbrecht kam als junger Mann zu

uns und schaffte sich schnell ein gutes Standing bei seinen Vorgesetzten und Kollegen: Zuverlässig, kompetent, freundlich und hilfsbereit wurde er in kürzester Zeit ein Mitglied der Kauzen-Familie.“ Die viele, ihm ab sofort zur Verfügung stehende Freizeit weiß Gunther Gumbrecht zu füllen. „Neben der Pflege von Haus und Garten will ich mich künftig noch mehr meiner Leidenschaft der Rockmusik widmen. Vor allem Konzertbesuche stehen dabei oben an.“ Der eingefleischte „Club-Fan“ will die Zeit aber auch nutzen, um sich ein paar Fußballspiele mehr anzuschauen und sich weniger über die Ergebnisse aufzuregen. „Brauer und Club-Fan bin ich von Herzen und voller Leidenschaft“, ergänzt der Ruheständler. Die Geschäftsleitung der Kauzen Bräu wünscht ihm einen langen und vor allem gesunden Ruhestand.

Text/Foto: Uwe Meuren/Kauzen Bräu

Bist Du unser passender Duplostein?

Der Kindergarten St. Josef in Gelchsheim sucht ab sofort eine/n

Erzieher/innen (m/w/d)  
(mit stellvertretender Leitung)

und eine/n  
Kinderpfleger/innen (m/w/d)

Alle Informationen unter  
[www.gelchsheim.de/leben-wohnen/kindergarten](http://www.gelchsheim.de/leben-wohnen/kindergarten)

TAXI MAINTAL

freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Bestrafungsfahrten
- Großraumfahrten
- Dialysefahrten
- Rehabfahrten
- Tagesklinik
- Kurierfahrten
- Servicefahrten

TAXI-MAINTAL

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

09331 - 5570

info@taxi-maintal.com | [www.taxi-maintal.com](http://www.taxi-maintal.com)

Gutes bewahrt seit 1809

KAUZEN

Pils

Kauzen Bräu GmbH & Co.KG  
Ulrichsmer Straße 17 · 97199 Ochsenfurt  
Telefon 0931 · 8725-0 · e-Mail: [info@kauzen.de](mailto:info@kauzen.de)  
[www.kauzen.de](http://www.kauzen.de)

## Spatenstich am Auber Neubaugebiet Heerstraße II



v.l.: Michael Neckermann, Florian Menth, Lioba Kinzinger (Stadtratsmitglieder), stellvertretender Bürgermeister Klaus Saliger, Steffen Laufer (Standortleiter Konradbau), Dr. Franz Merkel (Stadtratsmitglied), Robert Hammerand (KfB), Fabian Vogel (Konradbau), Jürgen Bauer (Ingenieurbüro Plan 20), Dietmar Schmidt (Baumleitung der VG Aub), Gertraud Rappert (Stadtratsmitglied), Judith Kammleiter (Geschäftsleiterin der VG Aub), Martina Schmidt (Stadtratsmitglied) und Hanna Winzig (Baumamtsmitarbeiterin der VG Aub). Text u. Foto: A. Gehring

„Wenn wir am Anfang gewusst hätten, was da auf uns zukommt...“ der Auber Bürgermeister Roman Menth war sichtlich erleichtert, dass es nun endlich losgehen konnte mit dem Neubaugebiet, dass das lange geplante Neubaugebiet „Heerstraße II“ in Aub endlich in die Realisierungsphase gehen konnte.

Gemeinsam mit einem Großteil des Stadtrates, mit Vertretern des Planungsbüros Plan 20, der ausführenden Baufirma Konrad Bau, des Bauträgers KfB, mit Mitarbeitern aus der Bauverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Aub konnte der symbolträchtige erste Spatenstich erfolgen.

Altbürgermeister Robert Melber hatte nach langer Suche möglicher neuer Bauplätze die Planungen für das nun entstehende Baugebiet in Angriff genommen. Schien es zunächst naheliegend, nördlich der vor-

handenen Siedlung an der Heerstraße einige neue Bauplätze auszuweisen, zeigte sich bald, dass es zahlreiche Hürden zu überwinden gab.

Probleme gab es mit Lärmmissionen aus dem nahe gelegenen Steinbruch. Lange war unklar, ob die Grenzwerte eingehalten werden können. Auch als die Schottergewinnung eingestellt wurde, der Steinbruch von der Beuerlein-Gruppe aus Volkach-Gaibach übernommen wurde, waren die Grenzwerte für Lärm ein Thema, denn auch die Verfüllung der Gruben zeigte nicht geräuschlos von statten. Lange Zeit sah es so aus, als könnten zunächst nur die Bauplätze bebaut werden, die dem Steinbruch am fernsten liegen. Erst eine neue Messung ermöglichte es, alle Bauplätze zeitgleich zu erschließen.

Dennoch ist zur nahe gelegenen Staatsstraße nach Oellingen ein Lärmschutzwall erforderlich, der die entstehenden Bauplätze nicht eben- billigt. Zwar konnte aufgrund ei-

ner Geschwindigkeitsbegrenzung auf siebzig Stundenkilometer der Lärmschutzwall niedriger gehalten werden als ursprünglich gefordert, ganz wegfallen aber konnte er nicht. Das Ortsschild nach außen zu versetzen war mit dem staatlichen Straßenbauamt nicht machbar.

Weiter stellte sich heraus, dass eine Untersuchung auf vorhandene Kampfmittel aus dem zweiten Weltkrieg erforderlich wurde. Das Areal war am Ende des Krieges Kampfbereich. Die Untersuchung ergab, dass dort zum Glück keine Munition mehr im Boden liegt. Auch die Untersuchung, ob dort geschützte Tiere vorkämen, fiel zugunsten des neuen Baugebietes aus.

„Jetzt endlich sind wir so weit, dass wir mit der Verwirklichung beginnen können“, freute sich der Bürgermeister. In Zusammenarbeit mit dem kommunalen Bauträger KfB sollen die insgesamt 14 Bauplätze erschlossen werden. Mit Konrad Bau erwies sich bei der Ausschreibung der Bauarbeiten die Firma als wirtschaftlichster Anbieter, die aktuell auch den nördlichen Abschnitt des Altstadtrundweges baut. Gleich nach Abschluss der Arbeiten dort soll das neue Baugebiet in Angriff genommen werden. Erste Bodenbewegungen haben bereits stattgefunden.

So kann die Stadt Aub bald Bauplätze für bauwillige Bürgerinnen und Bürger aus dem Städtchen anbieten. Der Bürgermeister freut sich aber auch „auf neue Gesichter“, die sich dort ihren Traum vom eigenen Haus verwirklichen wollen. In der Hoffnung, nun alle Hindernisse bewältigt zu haben und darauf, dass die Bauarbeiten unfallfrei vonstatten gehen, stachen die versammelten Verantwortlichen ihre Spaten zum symbolischen ersten Spatenstich in die Erde.

## Feldtage zu Erosions- und Pflanzenschutz

### Kann man Pflanzenschutzmittel einfach weglassen? Was sind die Konsequenzen?



Anton Lesch vom AELF demonstrierte an einem Starkregensimulator in Sonderhofen wie wichtig Zwischenfrüchte beim Erosionsschutz sind. Foto: Simon Vornberger / AELF Kitzingen-Würzburg, Text: AELF

**Sonderhofen / Bütthard – Ein Acker soll möglichst lang grün sein, damit weniger Nitrat im Grundwasser landet und der Boden da bleibt, wo er ist, sprich die Erosion vermindert wird. Außerdem kann so Humus aufgebaut und CO<sub>2</sub> gespeichert werden.**

Zwischen den Hauptkulturen wie Getreide, Mais oder Rübe bauen deshalb viele Landwirte sogenannte Zwischenfrüchte an. Aber was mache ich mit der Zwischenfrucht, wenn ich die Folgefrucht im Frühjahr säen will? Klar ist, die Zwischenfrucht muss irgend- wie weg. Bislang half den Landwirten da ein Totalherbizid wie Glyphosat, doch ab 2024 soll der Wirkstoff verboten werden. Um über neue mechanische Arten des Pflanzenschutzes zu informieren, hatten das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg (AELF), die Regierung von Unterfranken und der Maschinenring Maindreieck sowie der Verband Fränkischer Zuckerrübenbauer und Südzucker im Mai zu zwei Feldtagen nach Sonderhofen und Bütthard eingeladen. Das Interesse war groß. In Sonderhofen waren rund 130 Personen gekommen und in Bütthard nahmen auch rund 100 interessierte Landwirte teil und informierten sich zu den Verfahren.

In Sonderhofen konnte man auf dem Betrieb Franz Walch sehen, wie im heurigen Jahr die Direkt- und Mulchsaat bei Zuckerrüben mit und ohne Glyphosat funktionierte. Interessant waren auch der Blick mit

Dr. Fred Fürstenfeld vom Bodengesundheitsdienst in ein ausgehobenes Bodenprofil, das verschiedene Erdschichten und die wertvollen Gänge der Regenwürmer zeigte und die Vorführung eines Regensimulators durch Anton Lesch vom AELF. Der Regensimulator machte deutlich wie wichtig eine Bedeckung des Bodens und eine Durchwurzelung der Erde ist, um Erosion zu vermeiden.

Auf dem Feldtag in Bütthard konnte man sich ein Bild davon machen, wie es um die Zuckerrübe bestellt ist, wenn man den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln um die Hälfte reduziert. Dabei stellten Alfred Fuchs und Christiane Röther vom AELF zusammen mit dem dortigen Betriebsleiter Stefan Fuchs, die Demoflächen vor und erläuterten verschiedene Möglichkeiten zur Pflanzenschutzmittel-Reduktion. Der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel soll künftig halbiert, Glyphosat sogar ganz verboten werden. Als Ersatz für Pflanzenschutzmittel dient oftmals das Hacken. Hierbei muss aber auch die Technik den hohen Anforderungen gerecht werden. Deshalb kam auch diese nicht zu kurz und man konnte sich ein Bild von den neuesten Maschinen der Hersteller wie Horsch, Amazone oder Schmotzer machen.

„Wir müssen daran arbeiten, dass wir mehr Wasser in der Fläche zurückhalten, aber auch speichern können. Betriebe wie Walch und Fuchs zeigen, dass es geht.“ So Wolfgang Ehbauer, Bereichsleiter Landwirtschaft von der Regierung von Unterfranken.

## Einblicke in die Polizeiarbeit

**Am Mittwoch, dem 17. Mai, hielt Sabrina Rizzo auf Einladung der Buchhandlung am Turm und in Zusammenarbeit mit der Ochsenfurter Fotografin Stefanie Crum, die das Buchcover fotografiert hat, vor 40 Zuhörerinnen und Zuhörer in der Ochsenfurter Stadtbücherei eine Lesung aus ihrem Buch „Das Rizzo-Konzept“.**

Sabrina Rizzo ist Polizeicoach und wird bei schwierigen Ermittlungen

regelmäßig von der Kriminalpolizei zu Rate gezogen. Sie ist spezialisiert auf Verhandlungstaktiken, Stimm- analysen und Körpersprache und erklärte dem Publikum, worauf man bei seinem Gegenüber achten muss, um sich nicht täuschen zu lassen, und was man tun kann, um seinen eigenen Auftritt zu verbessern. Wer wollte, konnte danach noch ein Face-Reading machen lassen, denn alles, was man so in sich trägt, steht einem ins Gesicht geschrieben.



Präsentierten eine Vorlesung in der Ochsenfurter Bibliothek (von links): Edda Braun, Sabrina Rizzo und Stefanie Crum. Text: Edda Braun; Bild: Irmgard Lang

## Endlich hat die Seinsheimer Feuerwehr

### Wasser auf dem Fahrzeug

**Zusammen mit vier weiteren Gemeinden erfolgte die Ausschreibung für ein Mittleres Löschfahrzeug**

**Seinsheim. Viele kamen zur Weihe des neuen Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) der Freiwilligen Feuerwehr Seinsheim durch Pastoralreferentin Andrea Friedrich. Beim Kauf hat sich die Gemeinde mit vier anderen Wehren zusammengeschlossen.**



Pastoralreferentin Andrea Friedrich segnete Fahrzeug und die Feuerwehrleute, die mit ihm unterwegs sind. Sie erbat die schützende Hand Gottes auch für Einsätze und Entscheidungen der Wehr. Text u. Foto: Gerhard Krämer

wehren, von vielen Treffen – auch unter Coronabedingungen, von der Ausschreibung und Abholung des Fahrzeugs.

Das 180 PS starke Fahrzeug hat eine Last von 7,2 Tonnen und einen 1000 Liter fassenden Wassertank. Des Weiteren gibt es auch eine Hochwasserpumpe und eine Kettensäge. Insbesondere der Wassertank war der Wehr wichtig. Denn bis das neue Fahrzeug da gewesen sei, habe die Wehr 21 Einsätze gehabt, davon acht Brände in Wald und Flur. „Da stehst du halt ohne Wasser blöd da“, meinte Düll.

Die Bürgermeisterin dankte Stefan Düll und Florian Bergmann, die das Projekt federführend vorangebracht hätten. Zudem hätten sich auch Martin Dorsch, Michael Berninger und Stefan Wägelein engagiert.

Bei der Abholung seien zudem Axel Schiffmeyer und Dietmar Korn dabei gewesen. Auch Albrecht selbst war mit dabei, denn sie habe sehen und verstehen wollen, wie und wo die 220.000 Euro verbaut worden seien.

Auf Grund der Trockenheit sei auch für sie ein Wassertank wichtig gewesen. Auch wenn sie der Feuerwehr keine Einsätze wünsche, so werde es wohl gerade wegen des Wassertanks nun mehr Einsätze geben. Das „alte“ Seinsheimer Fahrzeug sei an die Feuerwehr Tiefenstockheim gegangen.

Kreisbrandrat Dirk Albrecht sah das Geld gut angelegt, denn man müsse dies auf 20 Jahre verteilt sehen. Dass das neue Fahrzeug die Mannschaft immer heil nach Hause bringen möge, wünschten die Ortsteilkommandanten Bernd Mark (Wässerndorf) und Sven Stark (Tiefenstockheim).

## Die Rheumaliga Ochsenfurt stellt ihr vielseitiges Angebot vor

**Bewegung, Beratung und Begegnung sind die drei Eckpfeiler der Deutschen Rheumaliga. Um die Beweglichkeit der Gelenke zu erhalten, bietet die Rheumaliga ein Funktionstraining (Trockengymnastik und Hockergymnastik) an, das von Ärzten verordnet wird.**

Berater-Team in Ochsenfurt darüber aufklären. Die Beratungen finden mit Terminvereinbarung in dem Büro im „Kastenhof“ Badgasse 11 statt.

Begegnungen mit Gleichgesinnten finden in den Gruppentreffen statt. Fibro Treff: der Treffpunkt für alle Fibromyalgie Erkrankten zum Erfahrungsaustausch! Der Rheuma Treff für alle, die Rat und Hilfestellung bei Anträgen, Hilfsmitteln, Ernährung ect. suchen. Der Gesprächsraum für

diejenigen, die Rat für sich selbst, im Umgang mit der Familie oder dem Umfeld suchen. Hier gilt: Nimm dein Leben in die Hand- lernen sie unter vielen Angeboten, ihren Weg mit der Krankheit zu finden. Anmeldungen und Anfragen an: info@rheumaliga-ochsenfurt.de Noch mehr Informationen unter: www.rheumaliga-ochsenfurt.de

Das Team der Rheumaliga Ochsenfurt freut sich auf ihren Besuch!

Fragen sie ihren Arzt danach oder lassen sie sich von dem zertifizierten

**ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!**

**SCHMIDT**

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66  
97258 Gülchshaus • Tel. 09335/477 + 1474  
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de

**2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!**

Mehrtagesreisen 2023		
04.08. – 11.08.	Sommerurlaub zwischen Dachstein und Tauern	HP 829,-
18.08. – 20.08.	Oldtimerfahrt ins Erzgebirge	HP 329,-
31.08. – 03.09.	Glanztlichter der Ostsee	HP 520,-
03.09. – 06.09.	Lüneburger Heide	HP 429,-
08.09. – 11.09.	Cruise Days Hamburg	HP 349,-
09.09. – 12.09.	Mit Volldampf durchs traditionelle Holland	HP 549,-
25.09. – 29.09.	Oststeiermark – im grünen Herzen Österreichs	HP 522,-
30.09. – 03.10.	Herbstfahrt an den Lago Maggiore	HP 422,-
04.10. – 08.10.	Fischerfest auf der Insel Krk	HP 549,-
08.10. – 12.10.	Norddeutschland – Land zwischen den Meeren	HP 666,-
21.10. – 25.10.	Saisonabschlussfahrt auf die Sonneninsel Fehmarn	HP 499,-
03.11. – 10.11.	Sizilien zur Orangenerate	HP 999,-
03.11. – 05.11.	Prag – Alte Pracht in neuem Glanz	HP 283,-

Tagesreisen 2023		
15.07.2023	BUGA Mannheim - inkl. Eintritt	77,-
23.07.2023	Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel	49,-
03.08.2023	Stuttgart Wilhelma - inkl. Eintritt	59,-
05.08.2023	Comödie Fürth - inkl. Eintritt Kat. 1	132,-
05.08.2023	Fest der Porzellaner – Selb	41,-
06.08.2023	Wendelstein – Schliersee	55,-
12.08.2023	Eisenach – Wartburg	54,-

Weitere Reisen finden Sie in unserem Reisekatalog 2023 oder auf unserer Homepage [www.reisebus-schmidt.de](http://www.reisebus-schmidt.de). Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen. Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich Zuhause drucken!

**WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG**

## Heimat bewahren – Bedeutung und Geschichte der Ochsenfurter Trachtenpuppen

### Sonderausstellung im Ochsenfurter Trachtenmuseum

**Bunt, wie ihre großen Vorbilder, kommt sie daher, die kleine Puppenschar in den Vitrinen im Erdgeschoss des Trachtenmuseums.**



Trachtenpuppen finden sich weltweit in allen Kulturen. Bei uns in Deutschland sind sie in allen Trachtengebieten üblich.

Vielmehr als Trend in den 1970/80er Jahren angefertigt, werden die Puppen nun auch häufig bei Ebay angeboten oder finden ihren Weg über Schenkungen in die jeweiligen Museen.

Sie wurden liebevoll nachgearbeitet mit den typischen Bestandteilen der Tracht. Dabei wurden die kleinen Trachten mit Originalstoffen und allen Details maßstabsgetreu gearbeitet. Die Puppen sind oftmals handelsübliche Puppen, mit typischen Puppengesichtern. Die Figuren gehören zu den Mode- und Kostümpuppen, bei denen immer die unterschiedlichen Bekleidungsformen im Vordergrund stehen. Sie eignen sich nicht zum Spielen, sind reines Anschauungsobjekt. Diese Spielpuppen bekleideten in der Regel Frauen mit Trachten, inklusive der Unterwäsche, die als typisch für einen bestimmten geographischen Raum erachtet wurden. Um eine getreue Kopie der Trachten anfertigen zu können, bedarf es maßstabsgerechter Schnittverkleinerungen.

In der Ende des 19. Jahrhunderts aufkommenden Heimatbewegung galt ländliche Bekleidung als Ausdruck einer Verbundenheit zur Heimat, zur „Scholle“.

Neben der Erforschung der Vergangenheit stand vor allem der Schutz der Heimat und die Verschönerung

der Heimat im Vordergrund. Heimat wurde meistens gleichgesetzt mit bäuerlicher Kultur und ländlichem Raum. In den 1920er Jahren wurde der Heimatkundeunterricht aufgewertet und viele Heimatmuseen gegründet. Aus der Kenntnis der Heimat sollten Volkstumbewusstsein und Heimatliebe erwachsen. Treibende Kraft war der bürgerliche konservative Mittelstand. In der Trachtenkleidung sah man Mittel zur Stärkung des Heimatgefühls. Es gab zahlreiche Heimat- und Trachtenfeste. Viele Trachtenpuppen wurden auf Ausstellungen, auch in Museen, präsentiert. Die Trachtenpuppen hatten die Aufgabe, in ihrer angeleglich mit der Natur in Einklang stehenden Kleidung, regionale Identitäten herzustellen.

Die Sonderausstellung im Trachtenmuseum Ochsenfurt, Spitalgasse 13, kann bis Allerheiligen besucht werden. Öffnungszeiten sind samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr. Text/Bild: Ute Krueger

## Rechtsanwälte | Partnerschaft

### Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

**Norman F. Jacob\***  
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

**Jan Paulsen**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht

**Manuela Löwinger**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Fachanwältin für Strafrecht

**Holger Wüst**  
Rechtsanwalt

**Norman Jacob jun.\*\***  
Rechtsanwalt

\*aus der Partnerschaft ausgeschieden, \*\*nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 989314 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020  
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805  
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

## Tim Jäger & Bad Business in Aub



Tim Jäger & Bad Business sind auch 2023 wieder in den Kneipen und Clubs unterwegs.

Die Band um den Gitarristen und Sänger aus Unterfranken versteht es die Zuhörer mit funky gespielten Bluesrock zu begeistern. Es werden Akzente im Stil von Warren Haynes und den Allman Brothers gesetzt. Freunde des Southern Rocks, aber auch Anhänger der Jam Rock Kultur werden begeistert sein. Die Rhythmusgruppe ist perfekt „eingegrooved“. Die Musiker verstehen sich blind auf der Bühne. Hubi Funk (Bass)

und Tiziano Büdel (Drums) sind hier voll in ihrem Element. Krister Kunde (Orgel) sorgt für die nötigen Flächen und begeistert mit virtuosen Rodes und Orgel Soli. Wer Tim Jäger mit seiner Band noch nicht live gesehen hat, der sollte das unbedingt nachholen. Sie sind nicht nur im fränkischen Raum unterwegs, sondern auch ausserhalb der Landesgrenze. Eine Band auf diesem musikalischen und virtuoson Niveau hört man selten. Tim Jäger & Bad Business spielen eigene Songs aus ihren drei aktuellen Alben und ausgesuchte Coversongs die man nicht an jeder Ecke hört. Ein muss für Fans von Blues und Rock!

Tim Jäger Gitarre & Gesang  
Hubi Funk Bass  
Tiziano Büdel Drums  
Krister Kunde Keyboard

**Spitalbühne Aub 29. Juli 2023**  
**Beginn 19.00 Uhr**  
**Einlass 18.00 Uhr**  
**Eintritt 10 € freie Platzwahl**

## Vorträge der vhs Ochsenfurt

Kurs-Nr. 23F224110X

**Lesung: „Bürgermeister Dombrowski und die Via Roma“**

Was tut ein Bürgermeister einer unterfränkischen Kleinstadt, wenn er gebeten wird, einen internationalen Wander- oder Pilgerweg - von Stade an der Nordsee bis nach Rom - aus der Taufe zu heben? Er wandert natürlich mit...

Vor der Lesung führt Achim Fischer in die Geschichte ein, im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

**21.06.2023, 19:00-21:30 Uhr**  
vhs Ochsenfurt, Kirchplatz 2  
Eintritt frei - ohne Anmeldung

Kurs-Nr. 23F177110X

**Der Heilige Augustinus und seine Zeit!**

Kein anderer Denker, Glaubender und Suchender steht so für das eigene Ringen, Glaubwürdigkeit und die Spätantike wie der Heilige Augustinus. Wer ist diese Gestalt? Wie entwickelte er sich, was macht sein Denken und sein Leben aus? Und was lernen wir aus seiner Philosophie?

Dr. Florian Gernot Stickler  
**28.06.2023, 18:00-19:30 Uhr**  
Stadtbibliothek Ochsenfurt, Brückenstraße  
Eintritt frei - ohne Anmeldung

## OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG | VON 08.00 - 13.00 UHR  
AUF DEM MARKTPLATZ

• FRISES OBST UND GEMÜSE  
• KÄSE UND FLEISCH  
• ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR



www.ochsenfurt.de

## Die Sommerferien

### Ferienprogramm der Stadt Ochsenfurt

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch sechs Wochen schulfrei. Im vergangenen Jahr ging das erste Ferienprogramm der Stadt Ochsenfurt an den Start und fand regen Zulauf unter den Kindern. So konnte auch in diesem Jahr mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wieder ein abwechslungsreiches Programm gestrickt werden.

Vom „Blick hinter die Kulissen“, der Schnuppersport-Stunde oder einer Bastelarbeit, ein buntes Angebot für die zweite Ferienhälfte wurde von den Kinder- und Jugendreferenten und der Stadt organisiert, um den Kindern und Jugendlichen die Zeit in den Sommerferien zu versüßen.

Buchbar ab 8.7.2023 um 9 Uhr unter [www.unser-ferienprogramm.de/ochsenfurt](http://www.unser-ferienprogramm.de/ochsenfurt) sein. Text: Stadt Ochsenfurt

## Wo der Bartel nicht nur den Most holt

### Führung in der Seinsheimer Kirchenburg

Am Sonntag, 16.7.23 findet eine Gästeführung im Rahmen der Reihe „Kabinetstückchen“ im Weinparadies Franken statt.

Erkunden Sie gemeinsam mit der Gästeführerin Lydia Fischer eine Kirche, die vollständig auf Weinkellern errichtet und mit Gaden aus dem 15. Jahrhundert umbaut ist. Tauchen Sie mit mir ein in die Welt der Winzer,

Bauern und Bierbrauer. Erfahren Sie Geschichte und Geschichten über eine Kirchenburganlage und ihre frühere und heutige Nutzung.

Die Führung findet statt am Sonntag, 16. Juli um 14.00 Uhr. Treffpunkt vor der Seinsheimer Kirche in 97342 Seinsheim. Kosten 5,- Euro, Anmeldung bei: Lydia Fischer, [Lydia\\_Fischer@t-online.de](mailto:Lydia_Fischer@t-online.de), Tel. 09332-590966 Text: Weinparadies Franken

## Wein vor Ort – Wein einmal anders

### Spaziergang durch das Bullenheimer Paradies

Am Samstag, 1.7. findet eine Gästeführung im Rahmen der Reihe „Kabinetstückchen“ im Weinparadies Franken statt. Gästeführer Heinz Voit aus Bullenheim nimmt die Besucher mit zu einem Spaziergang durch das Bullenheimer Paradies mit Weingeschichten und Wissenswerten von der Rebe bis ins Glas.

Mehr darüber erfahren Sie bei der Führung im Rahmen der Reihe „Kabinetstückchen“ am

**Samstag, 1. Juli um 10.00 Uhr.**

Treffpunkt an der Weinparadies-scheune in 97258 Ippenheim Kosten 5,- Euro, Anmeldung bei: Heinz Voit, [heihevo@gmail.com](mailto:heihevo@gmail.com), Tel. 09339-989626 Text: Weinparadies Franken

## Zeit fürs Wir

### Jubiläums-Winzerfest der Weinfreunde Iphofen vom 7. – 10. Juli 2023

Die Weinfreunde Iphofen eG und die Iphöfer Weinprinzessin Sophia I. laden in diesem Jahr wieder von 7.-10. Juli weinfreundig zum Winzerfest auf den historischen Marktplatz in Iphofen ein. Seit bereits 75 Jahren gibt es das Iphöfer Winzerfest. Daher freuen wir uns, die Zeit fürs Wir mit allen (Wein)Freunden zu teilen und zu genießen.

17 Winzer verwöhnen die Gäste aus fünf modernen Weinwürfeln heraus. Über 50 Weine haben sie mit im Gepäck. Da bietet sich die Gelegenheit, direkt mit den Iphöfer Winzern fachsimpeln und zu schöppeln. Mit dabei sind die Weingüter Arnold, Bausewein, Clauben-Wintzheimer, Dorsch, Emmerich, Ilmbacher Hof, Lutz, Mend, Muth, Olinger, Popp, Ruck, Seufert, von der Tann, Wirsching, Zehntkeller und die Steigerwald Vinothek Iphofen. Für das leibliche Wohl sorgen die Iphöfer Gastronomen sowie regionale Foodtrucks mit ihren vielfältigen Leckereien.

Passend zu Schoppen, Geselligkeit und Genuss wird das Jubiläums-Winzerfest musikalisch begleitet. Das Programm startet am Freitag um 18:30 Uhr mit der offiziellen Festeröffnung und anschließender Gute-Laune-Festmusik von den Oberspiesheimern. Auch in diesem Jahr gibt's am Freitag und Samstag ab 21 Uhr wieder House & Klangvielfalt im alten Schulhof, wo die Iphöfer DJs Blau & Laut sowie der Winzer-DJ Bluna zum „House“-Schoppen laden.

Wer bereits früher in den Winzerfest-Samstag starten möchte, nimmt um 13:30 Uhr oder 16 Uhr an Weinbergführungen teil und genießt ab 16:30 Uhr die Jubiläumsweinprobe „Spitzenweine aus Iphofen – Iphofens Winzer präsentieren international und national prämierte Weine“ vor dem historischen Rathaus. Moderiert durch die Fränkische Weinkönigin Eva Brockmann werden hier fünf bis sechs Weine präsentiert. Karten für 30 € gibt es im Vorverkauf über die Webseite der Weinfreunde Iphofen eG oder in der Tourist Information Iphofen. Auf dem Marktplatz sorgt dann ab 19 Uhr die Schlosskapelle Erlach für Geselligkeit, Spaß und Stimmung.

Der Winzerfestsonntag beginnt auch dieses Jahr wieder um 10:30 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst auf dem Marktplatz. Im Anschluss stehen bis 14 Uhr ein Mittagstisch und -schoppen mit Musik vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen auf dem Programm. Auch für die kleinen Winzerfestbesucher & Familien wird etwas geboten: ab 14 Uhr heißt es Spiel & Spaß für Klein & Groß. Für alle interessierten Iphöfer Bürger gibt es einen kleinen Genuss-Gutschein als Jubiläumsgeschenk, den sie am Nachmittag bei den Weinwürfeln oder bei den Essensanbietern einlösen können. Als musikalische Untermalung am Abend spielen die Fränkischen Freunde bis 23 Uhr.

Für Interessenten der zeitlichen und kulturellen Entwicklung von „75 Jahren Winzerfest Iphofen“ öffnet am Sonntag von 13 – 15 Uhr sowie Montag von 17 – 19 Uhr eine exklusive Ausstellung im historischen Rathaus.

Am Montag heizt die Partyband Daily Friday zum Abschluss ab 19 Uhr nochmal richtig ein – so wird der letzte Winzerfestabend fast unendlich. „Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit fürs Wir mit vielen tollen Gästen, spannenden Weinen und gemütlichem Schöppeln“, so Anabelle Grün, Vorstandsvorsitzende der Weinfreunde Iphofen eG. Weinfreunde, Winzer, Gastronomen und Vereine als gemeinsamer Veranstalter dieses Events – eine Kombination, die sich in den letzten Jahren bewährt hat, und nun gemeinsame 75 Jahre Winzerfest Iphofen feiert!

Noch ein Tipp für alle Winzerfestbesucher aus den Iphöfer Stadtteilen und Markt Einersheim: Auch in diesem Jahr fährt ein Shuttlebus zum Winzerfest Iphofen und zurück. Den Fahrplan gibt es in der Tourist Information oder auf [www.iphofen.de](http://www.iphofen.de).

### Fotowettbewerb „Mein schönster Winzerfest-Moment 2023“

Wer mit seinen Fotos zu den schönsten Winzerfest-Momenten 23 am Fotowettbewerb der Weinfreunde Iphofen eG und der Stadt Iphofen teilnimmt, kann weitere Genuss-Momente in Iphofen gewinnen, z.B. Genussgutscheine für die Iphöfer Gastronomie. Einfach von 7. bis 16. Juli 2023 maximal drei Fotos hochladen auf <https://www.iphofen.de/fotowettbewerb.html>. Hier gibt's auch die genauen Teilnahmebedingungen.

### Das Jubiläums-Winzerfest-Programm im Überblick

#### Freitag

• Weinverkauf: 18 – 1 Uhr  
• 20 – 1 Uhr: Oberspiesheimer

• Ab 21 Uhr: „House“-Schoppen mit den Iphöfer DJs von Blau & Laut im alten Schulhof

#### Samstag

• Weinverkauf: 16:30 – 1 Uhr  
• 11 – 13 Uhr: Musiküsse – Bühne frei für große und kleine Künstler der Musikschule Kitzingen/Zweigtelle Iphofen  
• 13:30 – 15:30 Uhr: Weinbergführung zum Geschichtsweinberg mit BioBausewein  
• 16 – 17:30 Uhr: Weinbergführung „Der Rebstock und seine Nachbarn“ mit Gästeführerin Maria Halbleib  
• 16:30 – 18:30 Uhr: moderierte Jubiläums-Weinprobe am Rathausvorplatz (30 €/Person)  
• 19 – 1 Uhr: Schlosskapelle Erlach  
• Ab 21 Uhr: „Elektronische Klangvielfalt“ mit DJ Bluna im alten Schulhof

#### Sonntag

• Weinverkauf: 11:30 – 23 Uhr  
• 10:30 Uhr: Ökum. Gottesdienst  
• 11:30 – 14 Uhr: Mittagstisch und -schoppen mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen  
• 13 – 15 Uhr: Ausstellung „75 Jahre Winzerfest Iphofen“ im historischen Rathaus  
• 14 – 17 Uhr: Iphöfer Bürger-Genusszeit  
• 18 – 23 Uhr: Die Fränkischen Freunde

#### Montag

• Weinverkauf: 16:30 – 24 Uhr  
• 17 – 19 Uhr: Ausstellung „75 Jahre Winzerfest Iphofen“ im historischen Rathaus  
• 19 – 24 Uhr: Weinfestausklang mit Daily Friday

#### Weitere Informationen:

Weinfreunde Iphofen, Tel. 0176 55786747, [weinfreunde-iphofen@web.de](mailto:weinfreunde-iphofen@web.de), [www.weinfreundeiphofen.de](http://www.weinfreundeiphofen.de)

Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, Iphofen, Tel. 09323 870306, [tourist@iphofen.de](mailto:tourist@iphofen.de), [www.iphofen.de](http://www.iphofen.de)

WINZERFEST 7. - 10. JULI  
4 Festtage, 4 Weinwürfel,  
17 Weingüter, 50 Weine

2023  
75 JAHRE  
Winzerfest  
Iphofen

Das komplette Winzerfestprogramm gibt's auf unserer Website

Zeit für's Wir

Weinfreunde Iphofen eG · [www.weinfreundeiphofen.de](http://www.weinfreundeiphofen.de) · [weinfreunde-iphofen@web.de](mailto:weinfreunde-iphofen@web.de)

## Aktionen im Kirchenburgmuseum

**Iphofen-Mönchsondheim. Bei der Themenführung im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim am Sonntag, 9. Juli 2023 lernen Besucher von 14 bis 15 Uhr die Welt der Heilpflanzen im ländlichen Garten kennen.**

Bunte Blumenpracht, duftende Kräutervielfalt und eine Fülle an Obst und Gemüse – so stellt man sich einen ländlichen Garten vor. Aber das ist längst nicht alles, was ihn ausmacht. In früheren Zeiten diente der Garten auch als natürliche Hausapotheke. Die Kräuterexpertin des Museums erklärt, welche Heilpflanzen zum Standardrepertoire gehörten und bei welchen Krankheiten und Wehwehen sie zum Einsatz kamen. Außerdem erfährt man, in welcher Form sie angewendet wurden und wie man von dem Wissen früherer Generationen auch heute noch profitieren kann.

Vor oder nach der Führung bleibt genügend Zeit, die vielfältigen Ausstellungen zum früheren Leben und Arbeiten in einem mainfränkischen Dorf zu erkunden.

Die Führung kostet nur 3 € zuzü-

lich zum Eintrittspreis für das Museum. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen gerne vorab unter 09326-1224.

**„Gewusst wie ...? - Mitmach-Aktion „Aus Dinkelschrot wird Fladenbrot“ im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim**

Mit dieser Sonderaktion am Samstag, den 15. Juli 2023 von 14 bis 16.30 Uhr lädt das Museum „Groß und Klein“ zum Mitmachen ein. Die Gästeführerin erklärt die einzelnen Schritte beim Getreideanbau, verschiedene Getreidesorten und deren Verwendung, die Bedeutung gesunder Nahrungsmittel und welche Mühen es die Menschen noch vor wenigen Jahrzehnten auf dem Dorf kostete, Lebensmittel zu produzieren. Woher die Redewendung „Die Spreu

vom Weizen trennen“ kommt, wird ebenso geklärt wie weitere verschiedene Sitten und Gebräuche rund ums Brot besprochen. Gemeinsam wird danach Teig hergestellt und daraus knuspriges Fladenbrot im Holzofen gebacken. Mit verschiedenen Aufstrichen schmeckt es köstlich! Probieren Sie es aus!

Vor oder nach der Veranstaltung bleibt genügend Zeit, die vielfältigen Ausstellungen zum früheren Leben und Arbeiten in einem mainfränkischen Dorf zu erkunden.

Der Workshop kostet 7,50 € für Kinder und 10,50 € pro Erwachsenen zuzüglich zum Eintrittspreis für das Museum. Familienkarten sind erhältlich. Treffpunkt ist an der Museumskasse. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bitte bis 12.07.2023 unter 09326-1224.

**Reinigungshilfe für Campingpark in Frickenhausen gesucht**  
Arbeitszeit nach Vereinbarung  
**0170-7648524**

WEIN PARADIES  
FRANKEN

**PARADIES PUR**

24 | 06 | 23

AN DER WEINPARADIESSCHEUNE

» Über 60 Weine von 13 Winzern  
» Musik von Timo Lechner & das Trio Timo Lina  
» Fränkisches Fingerfood

[www.weinparadies-franken.de](http://www.weinparadies-franken.de)

## PARADIES PUR

### Das Weinparadiesfest



In der zweiten Auflage findet unser neues Weinparadiesfest PARADIES PUR am 24.6.23 statt.

Rund um unser Aushängeschild Weinparadies-scheune werden sich 13 Weingüter mit ihren Weinen an einzelnen Ständen präsentieren.

Bei der Weinverkostung am Nachmittag von 15:00 – 20:30 Uhr können unsere Gäste mit einem Verkostungsarmband (18€) die über 60 verschiedenen Weine direkt im Gespräch mit

dem Produzenten probieren. So lässt sich die Vielfalt der Paradiesweine unkompliziert genießen!

Passend zum Ambiente wird Achim Zepher während der Weinverkostung seine Akustikgitarre spielen.

Am Abend wird natürlich weiter gefeiert. Das Timo Lina-Trio um den Nenzenheimer Timo Lechner übernimmt die Bühne.

Der Eintritt ist natürlich frei.  
Text: Weinparadies Franken, Bild: Andreas Kneitz

## Natur Pur

### Die Sprache des Gartens

**E Erlesen  
D Dekorativ  
E Einmalig  
N Natürlich**

**Samstag, 1. + Sonntag, 2. Juli und Samstag, 8. + Sonntag, 9. Juli von 10 - 17 Uhr**

**Sie sind herzlich Willkommen!**

**Christa Kniep**  
Lambertusweg 10  
Ochsenfurt - Tüchelhausen  
Telefon: 09331 - 1056  
[ck.keramik@gmail.com](mailto:ck.keramik@gmail.com)



## 28. Wallfahrt zum Würzburger Käppele

**Herzliche Einladung zur Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt am Sonntag, 23. Juli 2023.**

ca. 8.45 Uhr Anschlussmöglichkeit für Senioren und Familien mit Kindern auf der Löwenbrücke

9.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Käppele;

ca. 11 Uhr Rückfahrt mit dem Bus, (Anmeldung dringend erforderlich!) Bitte im Pfarrbüro Tel. 8025080 anmelden; Kosten: 7 €

Das Gemeindeteam der Pfarrei „Maria Schnee“, Kleinochsenfurt.

**Zeitlicher Verlauf:**  
4.30 Uhr Beginn an der Maria-Schnee-Kirche in Kleinochsenfurt, ca. 7.15 Uhr kurzer Imbiss in Randersacker, Brotzeit mitbringen, Getränke sind vorhanden; die Jugendfeuerwehr versorgt mit Kaffee und Kuchen